



FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFT

Studien- und Prüfungsinformationen Nr. 2
Wintersemester 2014/15

Inhalt

- **Seminarangebot der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft im Sommersemester 2015**

Anmeldefrist: 3. November bis 5. Dezember 2014

Prüfungsamt der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft



Ansprechpartner bei studienorganisatorischen Fragen

Telefonische Beratungszeiten

Mo bis Fr, 9:00 – 12:00 Uhr

Mo und Do, zusätzlich 13:30 – 15:30 Uhr

Bitte vereinbaren Sie bei persönlichen Besuchen unbedingt vorher einen Termin!

Zuständigkeiten

s. Heft „**Studien- und Prüfungsinformationen Nr. 1**“

Postanschrift

FernUniversität in Hagen

Prüfungsamt der

Fakultät für Wirtschaftswissenschaft

D-58084 Hagen

Besucheranschrift

Universitätsstr. 41 (ESG)

58097 Hagen

Fax und Mail

Fax: (0049) (0) 2331/987-334

E-Mail: wivi.pa@fernuni-hagen.de

Zentrum für Medien und IT – Helpdesk



Ansprechpartner bei IT- und Medienproblemen

Telefonische Beratungszeiten

Mo – Fr, 8:00 – 18:00 Uhr

Telefon: (0049) (0) 2331/987-4444

Am Wochenende per Mail

helpdesk@fernuni-hagen.de

Post- und Besucheranschrift

Universitätsstr. 21

AVZ, EG, Raum A 009

Service-Center



Auskunft rund ums Studium

Öffnungs- bzw. telefonische Beratungszeiten

Mo – Fr, 08:00 – 18:00 Uhr

Telefon: (0049) (0) 2331/987-2444

E-Mail

info@fernuni-hagen.de

Besucheradresse

Universitätsstraße 11

58097 Hagen

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1 Vorbemerkungen	2
2 Anmeldung	2
3 Seminarleistungen	3
4 Hinweise zur Auswahl der Seminarteilnehmer	4
5 Seminarangebote der Lehrstühle	7
Betriebswirtschaftslehre, insb. Bank- und Finanzwirtschaft, Univ.-Prof. Dr. Baule	7
Betriebswirtschaftslehre, insb. Bank- und Finanzwirtschaft, PD Dr. Niehoff	7
Betriebswirtschaftslehre, insb. Informationsmanagement	7
Centrum für Steuern und Finanzen, Abt.: Finanzmanagement	7
Gastdozent PD Dr. Bortfeldt	7
Betriebswirtschaftslehre, insb. Wirtschaftsprüfung	8
Volkswirtschaftslehre, insb. Finanzwissenschaft	8
Volkswirtschaftslehre, insb. Wirtschaftstheorie	8
Betriebswirtschaftslehre, insb. Produktions- und Investitionstheorie	8
Douglas-Stiftungslehrstuhl für Dienstleistungsmanagement	8
Volkswirtschaftslehre, insb. Wirtschaftspolitik	9
Betriebswirtschaftslehre, insb. Investitionstheorie und Unternehmensbewertung, Prof. Dr. Hering	9
Betriebswirtschaftslehre, insb. Investitionstheorie und Unternehmensbewertung, PD Dr. Vincenti	9
Betriebswirtschaftslehre, insb. Quantitative Methoden und Wirtschaftsmathematik	9
Betriebswirtschaftslehre, insb. Quantitative Methoden und Wirtschaftsmathematik sowie Betriebswirtschaftslehre, insb. Produktion und Logistik	9
Betriebswirtschaftslehre, insb. Unternehmensrechnung und Controlling	10
Betriebswirtschaftslehre, insb. Steuern und Wirtschaftsprüfung	10
Betriebswirtschaftslehre, insb. Marketing	10
Betriebswirtschaftslehre, insb. Operations Research	10
Betriebswirtschaftslehre, insb. Organisation und Planung	10
Centrum für Steuern und Finanzen, Abt.: Betriebswirtschaftliche Steuerlehre	11
Angewandte Statistik und Methoden der empirischen Sozialforschung	11
Betriebswirtschaftslehre, insb. Betriebliche Anwendungssysteme	11
Betriebswirtschaftslehre, insb. Entwicklung von Informationssystemen	11
Betriebswirtschaftslehre, insb. Produktion und Logistik	11
Bürgerliches Recht, Wirtschaftsrecht, Gewerblicher Rechtsschutz, Urheberrecht und Zivilprozessrecht	12
Bürgerliches Recht, Unternehmensrecht und Rechtsvergleichung	12
Volkswirtschaftslehre, insb. Makroökonomik	12
Betriebswirtschaftslehre, insb. Personalführung und Organisation	12

Beratung zur Anmeldung: Bachelor-/Master-/Diplomarbeit

Frau Schneider	Tel. 0 23 31/9 87 – 26 78 christa.schneider@fernuni-hagen.de
Frau Flockenhaus	Tel. 0 23 31/9 87 – 41 35 inge.flockenhaus@fernuni-hagen.de

Telefonische Beratungszeiten

Mo bis Fr, 9:00 – 12:00 Uhr
 Mo und Do, zusätzlich 13:30 – 15:30 Uh
 Bitte vereinbaren Sie bei persönlichen Besuchen unbedingt vorher einen Termin.

1 Vorbemerkungen

In diesem Heft haben wir das Angebot der Seminare, die im Zeitraum von April 2015 bis September 2015 stattfinden werden, zusammengestellt. Dieses Seminarangebot gilt für alle von der Fakultät angebotenen Studiengänge (Bachelor-, Master-, Diplom- und Zusatzstudiengänge).

Abgesehen von der Teilnahme an Klausuren bildet die Anwesenheit bei Seminaren die einzige Präsenzverpflichtung für Studierende der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft. Der Prüfungsausschuss hat beschlossen, dass die Verpflichtung zur Seminarpräsenz nur in objektiv überprüfbaren Fällen aufgehoben werden kann. Als solche gelten u. a. eine dauerhafte Behinderung und Reiseunfähigkeit oder eine längerfristige Inhaftierung. Ein Auslandsaufenthalt entbindet nicht von der Präsenzpflicht.

Die Informationen zu den Seminaren des Wintersemesters 2015/16 erhalten Sie im Mai 2015. Eine Anmeldung zu diesen Seminaren ist dann erst möglich.

Die **Fakultät für Mathematik und Informatik** informiert über ihr Seminarangebot und das Anmeldeverfahren zu Seminaren in den Semesterinfos. Weitere Informationen finden Sie auf den Webseiten für Bachelor Wirtschaftsinformatik und Master Wirtschaftsinformatik der Fakultät für Mathematik und Informatik.

Präsenzpflicht

Wirtschaftsinformatik

Bachelor-
studiengang



Master-
studiengang



2 Anmeldung

Wenn Sie die Voraussetzungen erfüllen und im Sommersemester 2015 an einem der aufgeführten Seminare teilnehmen möchten, bitten wir Sie, sich bis zum

► **Fr., 5. Dezember 2014**

WebRegIS



online über das Anmeldeportal WebRegIS zu **einem** Seminar verbindlich anzumelden.

Sie können Ihre persönlichen Daten sehr komfortabel in WebRegIS eingeben.

Für die Online-Anmeldung benötigen Sie die **Zugangsberechtigung (Account)**, die Ihnen zu Beginn Ihres Studiums zugeschickt worden ist. Ihr persönlicher Benutzername setzt sich aus einem q und Ihrer Matrikelnummer zusammen, beispielsweise q1234567; das Kennwort ist Ihr Account-Kennwort.

Sollten Sie Ihr **Passwort vergessen** haben, können Sie es direkt online über das Internet oder per Telefon bei der Benutzerberatung des Zentrums für Medien und IT (ZMI) der FernUniversität anfordern (► [telefonische Beratung](#)).

ZMI



Beim Ausfüllen des elektronischen Antrages ist Folgendes zu beachten:

Antrag

- Bitte achten Sie darauf, dass Ihre Daten zur Erreichbarkeit (Adresse, Telefonnummer und E-Mailadresse) aktuell sind und mit den im Studierendensekretariat gespeicherten Daten übereinstimmen.
- Bitte tragen Sie Ihren Status, das Abschlussziel, das Datum des Abschlusses der Pflichtmodule bzw. des Bestehens der Diplom-Vorprüfung sowie die sonstigen zum Anmeldezeitpunkt bereits erbrachten Studien- und Prüfungs-

leistungen komplett ein. Bitte geben Sie außerdem mindestens drei Prüferpräferenzen für Seminare an, bei denen Sie die Teilnahmevoraussetzungen erfüllen.

- Bitte beachten Sie unbedingt die zwingenden und wünschenswerten seminarspezifischen **Teilnahmevoraussetzungen**:
 1. Wenn Sie die **zwingenden** Voraussetzungen nicht erfüllen, ist eine Anmeldung zu einem Seminarplatz bei diesem Seminaranbieter nicht möglich. In diesem Fall müssen Sie ein anderes Seminar bei einem anderen Seminaranbieter auswählen.
 2. Wenn Sie die **wünschenswerten** Voraussetzungen erfüllen, erhöht dies Ihre Chance einen Seminarplatz bei diesem Seminaranbieter zu erhalten. Eine Anmeldung ist aber auch bei fehlenden wünschenswerten Voraussetzungen möglich.
- Im elektronischen Antrag können Sie unter „Bemerkungen“ Angaben zu angerechneten Leistungen, zu Ihrem geplanten Studienverlauf oder Notizen zu Absprachen mit einem Lehrstuhl machen.
- Sie können sich in einem Semester nur einmal zu einem Seminar anmelden.
- An einigen Lehrstühlen ist es möglich, im Anschluss an das Seminar **direkt** mit der Bachelorarbeit zu beginnen, ohne ein gesondertes Anmeldeverfahren für die Bachelorarbeit durchlaufen zu müssen. Im elektronischen Antrag ist dies beim jeweiligen Lehrstuhl vermerkt. Wenn Sie an einer solchen Abfolge interessiert sind und der von Ihnen präferierte Lehrstuhl diese Möglichkeit bietet, kreuzen Sie bitte das entsprechende Feld an. Eine Gewähr für die Umsetzung dieses Verfahrens können wir in diesem frühen Stadium nicht geben.
- Bitte überprüfen Sie alle angegebenen Daten noch einmal, bevor Sie Ihre Anmeldung absenden.

Sofern bei einem von Ihnen präferierten Seminarangebot bereits die konkreten Themen für die Hausarbeit genannt sind, sollten Sie im Anmeldeformular die Nummern der gewünschten Themen in der **Spalte „Themenwahl“** eintragen.

Themenpräferenzen

3 Seminarleistungen

Für das Seminar ist eine schriftliche Leistung (Seminararbeit) anzufertigen und während der Seminarveranstaltung eine mündliche Leistung (z. B. ein Vortrag) zu erbringen. Darüber hinaus können weitere Leistungen verlangt werden, z. B. ein Thesenpapier oder ein Protokoll.

Bitte beachten Sie bei der Anfertigung Ihrer Seminararbeit die formalen und inhaltlichen Hinweise des betreuenden Lehrstuhls.

Lehrstühle



Die gesamte Seminarleistung wird bewertet. Ist die Seminarleistung mindestens mit der Note „ausreichend“ (bis 4,0) bewertet worden, wird über die erfolgreiche Teilnahme ein Seminarschein ausgestellt.

4 Hinweise zur Auswahl der Seminarteilnehmer

Die Fakultät für Wirtschaftswissenschaft hat beschlossen, für die Teilnehmerauswahl bei Seminaren ab Wintersemester 2013/14 ein zentrales Zuordnungssystem einzuführen. Dieses ersetzt das bisherige dreistufige Auswahlverfahren. Ziel des Systemwechsels ist eine verbesserte Zuordnung der Kandidaten auf die Seminaranbieter, um die angebotenen Seminarplätze optimal auf die Studierenden zu verteilen. Dadurch möchten wir vermeiden, dass sich Ihr Studium durch Wartesemester verzögert. Natürlich wird weiterhin die Gleichbehandlung aller Studierenden gewährleistet. Schließlich ist das neue System transparenter.

Die zentrale Zuordnung wird nachfolgend beschrieben. Ihre Seminaranmeldung durchläuft insgesamt vier Schritte:

1. Schritt: Prüfung der Teilnahmevoraussetzungen

Zunächst wird Ihre Seminaranmeldung daraufhin übergeprüft, ob sie den folgenden drei Kriterien genügt:

1. Prüfung der Teilnahmevoraussetzungen

1. Sie erfüllen die allgemeinen Teilnahmevoraussetzungen gemäß Prüfungsordnung (Tabelle 1).

Studiengang	Allgemeine Teilnahmevoraussetzung
Bachelorstudiengang Wirtschaftswissenschaft	erfolgreicher Abschluss der Pflichtmodule
Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik	erfolgreicher Abschluss von mindestens 10 Pflichtmodulen
Masterstudiengang Wirtschaftswissenschaft	erfolgreicher Abschluss von mindestens 3 Modulen
Masterstudiengang Volkswirtschaft	erfolgreicher Abschluss der Pflichtmodule und von mindestens einem volkswirtschaftlichen Wahlpflichtmodul
Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik	erfolgreicher Abschluss von mindestens 3 Modulen
Diplomstudiengang Wirtschaftswissenschaft	erfolgreicher Abschluss des Vordiploms
Zusatzstudiengang für Ingenieure und Naturwissenschaftler	erfolgreicher Abschluss des Vordiploms

Tabelle 1

2. Sie haben mindestens drei Präferenzen für Seminare angegeben.
3. Sie erfüllen die von Ihren präferierten Seminaranbietern angegebenen seminarspezifischen Teilnahmevoraussetzungen (vgl. Hinweise der Seminaranbieter, [Kapitel 5](#)). Voraussetzungen, die von den Seminaranbietern als wünschenswert gekennzeichnet sind, werden nicht überprüft, erhöhen jedoch Ihre Chancen, einen Seminarplatz bei diesem Seminaranbieter zu erhalten.

Erfüllt Ihre Seminaranmeldung nicht alle drei aufgeführten Kriterien, wird sie zurückgewiesen und im weiteren Vergabeprozess nicht weiter berücksichtigt. **Geben Sie daher bitte unbedingt mindestens drei Präferenzen für Seminare an, bei denen Sie die Teilnahmevoraussetzungen erfüllen.**

2. Schritt: Priorisierung der Seminaranmeldungen

Den verbleibenden zulässigen Anmeldungen wird nach Studienfortschritt und Studiendauer eine Prioritätsstufe zugeordnet. Angerechnete Leistungen werden dabei gleichwertig berücksichtigt. Damit wird sichergestellt, dass weit im Studium fortgeschrittene Studierende mit entsprechend vielen Leistungen bevorzugt einen Seminarplatz erhalten. In den Bachelor- und Masterstudiengängen wirkt sich die Einhaltung der Regelstudienzeit positiv aus. Beide Kriterien wurden bereits im alten Auswahlverfahren angewandt. Sie können ihre konkrete Ausprägung studiengangsbezogen den beiden folgenden Tabellen entnehmen.

2. Priorisierung der Seminaranmeldungen

Sind Sie in einem **Bachelor- oder Masterstudiengang** eingeschrieben, ergibt sich die Zuordnung der Prioritätsstufen 1 und 2 anhand der Zahl der erfolgreich absolvierten Module sowie der Einhaltung der Regelstudienzeit gemäß Tabelle 2.

		Prioritätsstufe 1	Prioritätsstufe 2
Bachelor-studiengänge	Vollzeit	mindestens 12 Module und höchstens 5. Semester	mindestens 12 Module
	Teilzeit	mindestens 14 Module und höchstens 8. Semester	mindestens 14 Module
Master-studiengänge	Vollzeit	mindestens 3 Module und 2. Semester	mindestens 3 Module
	Teilzeit	mindestens 6 Module und höchstens 4. Semester	mindestens 6 Module

Tabelle 2

Alle übrigen Studierenden erhalten die Prioritätsstufe 3.

Sind Sie in einem **Diplomstudiengang** eingeschrieben, ergibt sich die Zuordnung der Prioritätsstufen 1 und 2 anhand der Zahl der erfolgreich absolvierten Diplomprüfungsfächer im Hauptstudium gemäß Tabelle 3. Die Einhaltung der Regelstudienzeit spielt bei diesen auslaufenden Studiengängen keine Rolle.

	Prioritätsstufe 1	Prioritätsstufe 2
Diplomstudiengang I	mindestens 3 Diplomprüfungsfächer	2 Diplomprüfungsfächer
Diplomstudiengang II	mindestens 4 Diplomprüfungsfächer	3 Diplomprüfungsfächer
Zusatzstudiengang für Ingenieure und Naturwissenschaftler	mindestens 2 Diplomprüfungsfächer	1 Diplomprüfungsfach

Tabelle 3

Alle übrigen Studierenden erhalten wiederum die Prioritätsstufe 3.

3. Schritt: Zuordnung der Studierenden zu den Seminaren

Mit einem Optimierungstool wird eine optimale Zuordnung von Studierenden zu den Seminaren bestimmt. Es wird dabei das Ziel verfolgt, alle Studierenden einem Seminaranbieter mit möglichst hoher Präferenz zuzuordnen. Die Zuordnung der Studierenden ist pareto-optimal. Als angehende Ökonomen wissen Sie: Durch eine Umverteilung kann sich kein Studierender besser stellen, ohne dass sich ein anderer Studierender schlechter stellt. Als Restriktion wirkt die begrenzte Betreuungskapazität der Lehrstühle. Die Fakultät stellt sicher, dass möglichst viele Studierende mit Prioritätsstufe 1 oder 2 einen Seminarplatz erhalten. Damit wird angestrebt, dass sich Ihre Studienzeit nicht durch Wartesemester verlängert.

3. Zuordnung der Studierenden

4. Schritt: Schriftliche Benachrichtigung der Studierenden

Nach Abschluss der zentralen Zuordnung werden Sie schriftlich benachrichtigt, welchem Seminar Sie zugeordnet wurden. Eine nachträgliche Änderung der Zuordnung scheidet aus. Ein Tausch von Seminarplätzen ist ebenfalls ausgeschlossen. Sie können jedoch den Ihnen zugeordneten Seminarplatz ablehnen. In diesem Fall können Sie sich frühestens wieder im folgenden Semester zu einem Seminar anmelden. Wurde Ihnen kein Seminarplatz zugeordnet, erhalten Sie eine schriftliche Absage. Das gilt auch, wenn Sie die Teilnahmevoraussetzungen (Schritt 1) nicht erfüllen und Ihre Anmeldung aus diesem Grund zurückgewiesen wurde.

4. Schriftliche Benachrichtigung

Abschließende Hinweise

Die Chance, einen (gewünschten) Seminarplatz zu erhalten, können Sie erheblich steigern, indem Sie:

Abschließende Hinweise

- möglichst viele, mindestens aber drei Präferenzen für Seminare angeben, deren seminarspezifische Teilnahmevoraussetzungen Sie auch erfüllen,
- Präferenzen bei unterschiedlichen Seminaranbietern angeben,
- sich zu einem Seminar anmelden, wenn Sie im Studiengang entsprechend weit fortgeschritten sind, also bereits ausreichend viele Prüfungen an der FernUniversität erfolgreich absolviert haben bzw. sich die Leistungen haben anrechnen lassen,
- in den Bachelor- und Masterstudiengängen innerhalb der Regelstudienzeit studieren.

Nachfolgend finden Sie eine Übersicht über die Verteilung der Seminare in den letzten Semestern:

	WS 2013/14	SS 2014	WS 2014/15
Anmeldungen insgesamt	808	799	806
von den Lehrstühlen an der FernUniversität angenommene Anmeldungen	668	608	677
Überhang*	140 (17 %)	191 (24 %)	129 (16 %)

* Der größte Teil der nicht berücksichtigten Anmeldungen betraf Studierende, die gerade die Pflichtmodule/Diplom-Vorprüfung abgeschlossen und noch keine positive Prüfungsleistung zu Wahlpflichtmodulen bzw. im Hauptstudium erbracht hatten.

5 Seminarangebote der Lehrstühle

Die Darstellung des Seminarangebotes ist nach den Namen der Prüfer bzw. deren Lehrgebiete alphabetisch gegliedert. Detaillierte Informationen erhalten Sie über den Info-Link.

Betriebswirtschaftslehre, insb. Bank- und Finanzwirtschaft

Prüfer

Univ.-Prof. Dr. Rainer Baule

Seminartitel:

Strukturierte Finanzprodukte



Betriebswirtschaftslehre, insb. Bank- und Finanzwirtschaft

Prüfer

PD Dr. Karin Niehoff

Seminartitel:

Informationsverarbeitung und Informationseffizienz auf Wertpapiermärkten



Betriebswirtschaftslehre, insb. Informationsmanagement

Prüfer

Univ.-Prof. Dr. Ulrike Baumöl

Seminartitel:

Seminar 1: Innovation & Entrepreneurship

Seminar 2: Data Mining



Centrum für Steuern und Finanzen, Abt.: Finanzmanagement

Prüfer

Univ.-Prof. Dr. Michael Bitz

Seminartitel:

Ausgewählte Fragestellungen der Bank- und Finanzwirtschaft



Gastdozent

Prüfer

PD Dr. Andreas Bortfeldt

Seminartitel:

Metaheuristiken für klassische Tourenplanungs- und Schedulingprobleme



Betriebswirtschaftslehre, insb. Wirtschaftsprüfung

Prüfer

Univ.-Prof. Dr. Gerrit Brösel

Seminartitel:

Aktuelle Probleme der Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung

Volkswirtschaftslehre, insb. Finanzwissenschaft

Prüfer

Univ.-Prof. Dr. Thomas Eichner

Seminartitel:

Internationale Ökonomie und Steuerwettbewerb

Volkswirtschaftslehre, insb. Wirtschaftstheorie

Prüfer

Univ.-Prof. Dr. Alfred Endres

Seminartitel:

Ökonomische Bewertung umweltpolitischer Maßnahmen

Betriebswirtschaftslehre, insb. Produktions- und Investitionstheorie

Prüfer:

Univ.-Prof. Dr. Günter Fandel

Seminartitel:

Kooperationen in Supply Chains

Douglas-Stiftungslehrstuhl für Dienstleistungsmanagement

Prüfer

Univ.-Prof. Dr. Sabine Fließ

Seminartitel:

Seminar 1: Empirische Dienstleistungsforschung - Verhalten in Dienstleistungstransaktionen und Geschäftsbeziehungen

Seminar 2: Standardisierte, individualisierte und Netzwerk-Dienstleistungen

Seminar 3: Business Models: Concepts and Application in Services, Marketing and Entrepreneurship

Volkswirtschaftslehre, insb. Wirtschaftspolitik

Prüfer

Univ.-Prof. Dr. Joachim Grosser

Seminartitel:

Seminar 1: Freakonomics

Seminar 2: Behavioral Economics

**Betriebswirtschaftslehre, insb.
Investitionstheorie und Unternehmensbewertung**

Prüfer

Univ.-Prof. Dr. Thomas Hering

Seminartitel:

Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Investitionstheorie und Unternehmensbewertung

**Betriebswirtschaftslehre, insb.
Investitionstheorie und Unternehmensbewertung**

Prüfer

PD Dr. Dr. Aurelio Vincenti

Seminartitel:

Börsengang von Unternehmen (Initial Public Offering – IPO).

**Betriebswirtschaftslehre, insb.
Quantitative Methoden und Wirtschaftsmathematik**

Prüfer

Univ.-Prof. Dr. Andreas Kleine

Seminartitel:

Seminar 1: Modellierung, Analyse und Optimierung betriebswirtschaftlicher Probleme

Seminar 2: gemeinsames Seminar mit Univ.-Prof. Dr. Thomas Volling
Supply Chain Management: Instrumente und Methoden zur Steigerung der Wertschöpfung

Betriebswirtschaftslehre, insb. Unternehmensrechnung und Controlling

Prüfer

Univ.-Prof. Dr. Jörn Littkemann

Seminartitel:

Seminar 1: Nachhaltigkeitscontrolling

Seminar 2: Rechnungswesen und Unternehmensüberwachung

Seminar 3: Qualitätsmanagement und -controlling

Betriebswirtschaftslehre, insb. Steuern und Wirtschaftsprüfung

Prüfer

Univ.-Prof. Dr. Stephan Meyering

Seminartitel:

Aktuelle Entwicklungen in der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre

Betriebswirtschaftslehre, insb. Marketing

Prüfer

Univ.-Prof. Dr. Rainer Olbrich

Seminartitel:

Seminar 1: Informationsökonomie im Online-Marketing - Entwicklungen, Herausforderungen und Konsequenzen im Rahmen betriebswirtschaftlicher Entscheidungen

Seminar 2: Markenmanagement - Rahmenbedingungen im Konsumgütersektor und Gestaltungsansätze zur Profilierung im Wettbewerb

Betriebswirtschaftslehre, insb. Operations Research

Prüfer:

Univ.-Prof. Dr. Wilhelm Rödder

Seminartitel:

Sozialer Netzwerke (SN) und Netzwerkanalyse

Betriebswirtschaftslehre, insb. Organisation und Planung

Prüfer

Univ.-Prof. Dr. Ewald Scherm

Seminartitel:

Seminar 1: Gewinnung und Bindung von Personal: Möglichkeiten und Grenzen

Seminar 2: Die praktische Relevanz der Organisationstheorie

**Centrum für Steuern und Finanzen,
Abt.: Betriebswirtschaftliche Steuerlehre**

Prüfer

Univ.-Prof. Dr. Dieter Schneeloch

Seminarartikel:

Ausgewählte Fragen der betriebswirtschaftlichen Steuerlehre und der Rechnungslegung

Angewandte Statistik und Methoden der empirischen Sozialforschung

Prüfer

Univ.-Prof. Dr. Hermann Singer

Seminarartikel:

Empirische Kapitalmarktforschung / Multivariate Verfahren / Empirische Wirtschafts- und Sozialforschung

Betriebswirtschaftslehre, insb. Betriebliche Anwendungssysteme

Prüfer

Univ.-Prof. Dr. Stefan Smolnik

Seminarartikel:

Digitale Welt, digitales Leben

Betriebswirtschaftslehre, insb. Entwicklung von Informationssystemen

Prüfer

Univ.-Prof. Dr. Stefan Strecker

Seminarartikel:

Seminar 1: Entwicklung von Informationssystemen (EvIS)

Seminar 2: Ausgewählte Themen des Informationsmanagements (ATI)

Betriebswirtschaftslehre, insb. Produktion und Logistik

Prüfer

Univ.-Prof. Dr. Thomas Volling

Seminarartikel:

Seminar 1: Automobillogistik: Herausforderungen und Lösungsansätze

Seminar 2: gemeinsames Seminar mit Prof. Dr. Andreas Kleine

Supply Chain Management: Instrumente und Methoden zur Steigerung der Wertschöpfung

Bürgerliches Recht, Wirtschaftsrecht, Gewerblicher Rechtsschutz, Urheberrecht und Zivilprozessrecht

Prüfer

Univ.-Prof. Dr. Barbara Völmann-Stickelbrock

Seminartitel:

Das Unternehmen im Wettbewerb - Rechtsfragen aus dem Bereich des Handels-, des Wettbewerbsrechts und des gewerblichen Rechtsschutzes

Bürgerliches Recht, Unternehmensrecht und Rechtsvergleichung

Prüfer

Univ.-Prof. Dr. Ulrich Wackerbarth

Seminar aus den Bereichen Kapitalmarktrecht/ Mergers & Acquisitions

Volkswirtschaftslehre, insb. Makroökonomik

Prüfer:

Univ.-Prof. Dr. Helmut Wagner

Seminar 1 und 2:

Ausgewählte Aspekte der Makroökonomie: Integration, Krisen und Divergenzen

Betriebswirtschaftslehre, insb. Personalführung und Organisation

Prüfer

Univ.-Prof. Dr. Jürgen Weibler

Seminartitel:

Seminar 1: Aktuelle Konzepte der Führung

Seminar 2: Die dunkle Seite des Leistungsethos und die Kunst der Führung -
Perspektiven auf ein spannungsgeladenes Phänomen

Betriebswirtschaftslehre, insb. Bank- und Finanzwirtschaft

Veranstaltungssemester:

Sommersemester 2015

Prüfer:

Univ.-Prof. Dr. Rainer Baule

Seminartitel:

Strukturierte Finanzprodukte

Seminartermin:

08. – 10.07.2015

Seminarort:

Schwerte

Abgabetermin der Seminararbeit:

15.06.2015

Gliederungsvorbesprechung:

Die Gliederungsbesprechung erfolgt telefonisch.

Seminarvorbesprechung:

30.03.2015 in Hagen

Ansprechpartner:

Jasmin Grundmann

Kontakt

Erläuterungen:

Nähere Erläuterungen zu Inhalt und Ablauf des Seminars finden Sie auf der Homepage des Lehrstuhls

**Inhalt und
Ablauf**

Bemerkungen:

Alle zum Seminar zugelassenen Teilnehmer erhalten eine schriftliche Benachrichtigung. Sie werden darin u. a. gebeten, uns umgehend schriftlich mitzuteilen, ob Sie den angebotenen Seminarplatz annehmen. Bitte beachten Sie die angegebene Frist. Sollten Sie sich nach Ablauf der Frist noch nicht gemeldet haben, wird Ihr Seminarplatz – ohne Rücksprache – anderweitig vergeben.

Für das Seminar wird ein Zugang für die MOODLE-Plattform benötigt.

Geforderte Leistungen:

- Teilnahme an der Vorbesprechung,
- Vorlage und Besprechung des Gliederungskonzeptes,
- Anfertigung der Seminararbeit,
- Teilnahme an der Präsenzphase, Vortrag, Koreferat und Diskussion

Teilnahmevoraussetzungen:

Neben Lehrinhalten des Lehrstuhls werden insbesondere Mathematik- und Statistikkenntnisse im Umfang des Moduls 31101 vorausgesetzt. Ferner sind zum Bearbeiten der relevanten Literatur solide Englischkenntnisse notwendig.

Seminarspezifische Teilnahmevoraussetzungen:

Neben der Erfüllung der allgemeinen Teilnahmevoraussetzungen gemäß Prüfungsordnung ist zusätzlich der erfolgreiche Abschluss folgender Module **wünschenswert**:

1. **Bachelorstudiengänge Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsinformatik**
 - 31501 Finanzwirtschaft: Grundlagen **oder**
 - 31511 Finanzwirtschaft: Vertiefung **oder**
 - 31521 Finanzintermediation und Bankmanagement.
2. **Masterstudiengänge Wirtschaftswissenschaft, Wirtschaftsinformatik und Volkswirtschaft**
 - 31511 Finanzwirtschaft: Vertiefung **oder**
 - 32521 Finanz- und bankwirtschaftliche Modelle.
3. **Diplomstudiengang Wirtschaftswissenschaft I und Zusatzstudiengang für Ingenieure und Naturwissenschaftler**
 - 31501 Finanzwirtschaft: Grundlagen **oder**
 - 31521 Finanzintermediation und Bankmanagement.
4. **Diplomstudiengang Wirtschaftswissenschaft II**
 - 31501 Finanzwirtschaft: Grundlagen **oder**
 - 31521 Finanzintermediation und Bankmanagement **oder**
 - 32521 Finanz- und bankwirtschaftliche Modelle.

Betriebswirtschaftslehre, insb. Bank- und Finanzwirtschaft

Veranstaltungssemester:

Sommersemester 2015

Prüfer:

PD Dr. Karin Niehoff

Seminartitel:

Informationsverarbeitung und Informationseffizienz auf Wertpapiermärkten

Termin:

09. – 10.06.2015

Seminarort:

Schwerte

Abgabetermin der Seminararbeit:

10.04.2015

Gliederungsvorbesprechung:

Die Gliederungsvorbesprechung erfolgt telefonisch.

Seminarvorbesprechung:

16.01.2015 in Hagen

Ansprechpartner:

Jasmin Grundmann

[Kontakt](#)

Erläuterungen:

Nähere Erläuterungen zu Inhalt und Ablauf des Seminars finden Sie auf der Homepage des Lehrstuhls

[Inhalt und Ablauf](#)

Bemerkungen:

Alle zum Seminar zugelassenen Teilnehmer erhalten eine schriftliche Benachrichtigung. Sie werden darin u. a. gebeten, uns umgehend schriftlich mitzuteilen, ob Sie den angebotenen Seminarplatz annehmen. Bitte beachten Sie die angegebene Frist. Sollten Sie sich nach Ablauf der Frist noch nicht gemeldet haben, wird Ihr Seminarplatz – ohne Rücksprache – anderweitig vergeben.

Geforderte Leistungen:

- Teilnahme an der Vorbesprechung,
- Vorlage und Besprechung des Gliederungskonzeptes,
- Anfertigung einer Seminararbeit und eines Thesenpapiers,
- Teilnahme an der Präsenzphase, Vortrag und Diskussion,
- Anfertigung eines Protokolls.

Seminarspezifische Teilnahmevoraussetzungen:

Neben der Erfüllung der allgemeinen Teilnahmevoraussetzungen gemäß Prüfungsordnung ist zusätzlich der erfolgreiche Abschluss folgender Module **wünschenswert**:

1. **Bachelorstudiengänge Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsinformatik**
 - 31501 Finanzwirtschaft: Grundlagen **und**
 - 31511 Finanzwirtschaft: Vertiefung **und**
 - 31521 Finanzintermediation und Bankmanagement .
2. **Masterstudiengänge Wirtschaftswissenschaft, Wirtschaftsinformatik und Volkswirtschaft**
 - 31511 Finanzwirtschaft: Vertiefung **und**
 - 32521 Finanz- und bankwirtschaftliche Modelle.
3. **Diplomstudiengang Wirtschaftswissenschaft I und Zusatzstudiengang für Ingenieure und Naturwissenschaftler**
 - 31501 Finanzwirtschaft: Grundlagen **und**
 - 31521 Finanzintermediation und Bankmanagement.
4. **Diplomstudiengang Wirtschaftswissenschaft II**
 - 31501 Finanzwirtschaft: Grundlagen **und**
 - 31521 Finanzintermediation und Bankmanagement **und**
 - 32521 Finanz- und bankwirtschaftliche Modelle.

Betriebswirtschaftslehre, insb. Informationsmanagement**Veranstaltungssemester:**

Sommersemester 2015

Prüfer:**Univ.-Prof. Dr. Ulrike Baumöl****Seminare:****Seminar 1: Innovation & Entrepreneurship**

Termin:

07.07.2015

Ort:

Adobe Connect (virtuell)

Abgabetermin der Seminararbeit:

01.06.2015

Seminarvorbesprechung:

10.02.2015

Adobe Connect (virtuell)

▶ Die Teilnahme an der Präsenzphase ist obligatorisch!

Seminar 2: Data Mining

Termin:

13. – 15.04.2015

Ort:

FernUniversität in Hagen

Abgabetermin der Seminararbeit:

06.07.2015

Seminarvorbesprechung:

An diesen drei Tagen findet sowohl die Seminarvorbesprechung als auch die Präsenzphase statt.

▶ Die Teilnahme an der Präsenzphase ist obligatorisch!

Ansprechpartner:

Dipl.-Ök. Sarah Hackstein

Kontakt**Bemerkungen:**

Sollten Sie im Anschluss an das Seminar auch Ihre Abschlussarbeit bei uns am Lehrstuhl schreiben wollen, ist eine gesonderte Anmeldung erforderlich.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unserer Homepage.

Homepage**Teilnahmevoraussetzungen:**

Die komplette Durchführung des Seminars erfolgt virtuell über Adobe Connect. Zusätzlich wird es eine Moodle-Lernumgebung geben, in der alle benötigten

Informationen zur Verfügung gestellt werden sowie den Teilnehmer/innen die Möglichkeit zur internen Gruppendiskussion gegeben wird. Da das Seminar virtuell durchgeführt wird, müssen ein Internetzugang sowie ein entsprechendes Zugangsgerät (z. B. PC oder Notebook) mit Mikrofon und Kopfhörer (z. B. Headset) vorhanden sein. Zusätzlich wäre eine Webcam wünschenswert, wird jedoch nicht vorausgesetzt.

Seminarspezifische Teilnahmevoraussetzungen:

Neben der Erfüllung der allgemeinen Teilnahmevoraussetzungen gemäß Prüfungsordnung ist zusätzlich der erfolgreiche Abschluss folgender Module **zwingend notwendig**:

1. **Bachelorstudiengänge Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsinformatik**
 - 31771 Informationsmanagement **oder**
 - 31311 IT Governance.
2. **Masterstudiengänge Wirtschaftswissenschaft, Wirtschaftsinformatik und Volkswirtschaft**
 - 31311 IT Governance **oder**
 - 32711 Business Intelligence **oder**
 - 32701 Business IT-Alignment.
3. **Diplomstudiengang Wirtschaftswissenschaft I und Zusatzstudiengang für Ingenieure und Naturwissenschaftler**
 - 31771 Informationsmanagement.
4. **Diplomstudiengang Wirtschaftswissenschaft II**
 - 31771 Informationsmanagement.

Seminarinhalte:

Innovation & Entrepreneurship

Neue Geschäftsideen entstehen vielfach im Bereich der mobilen Technologien. Doch das Umsetzen der Idee in einen belastbaren Business Plan ist nicht trivial und vielfach scheitert eine erfolversprechende Idee an einem unzureichend entwickelten und dokumentierten Geschäftsmodell.

Ziel des Seminars, in dem der Schwerpunkt auf dem Bereich „Mobile Business“ liegen wird, ist die strukturierte und systematische Erarbeitung eines Business Plans. Die hierzu benötigten Informationen werden im Rahmen der Vorbesprechung vermittelt sowie über die Moodle-Lernplattform zur Verfügung gestellt. Im Anschluss daran erfolgt in einer selbst zu organisierenden Arbeitsphase die Entwicklung der Geschäftsideen durch die Teilnehmer/innen sowie die Erstellung eines Business Plans. Während dieser Phase müssen die Teilnehmer/innen zu einem vorher festgelegten Termin in einem „Elevator Pitch“ ihre Ideen überzeugend präsentieren. Im Rahmen einer Abschlusspräsentation werden die entwickelten Geschäftsideen vorgestellt.

Data Mining

Stellen Sie sich vor, Sie haben einen Kunden am Telefon, der unzufrieden mit einer Leistung Ihres Unternehmens ist. Auf Ihrem Bildschirm sehen Sie nicht nur die Stammdaten des Kunden, Sie sehen auch eine Einschätzung, wie wichtig der Kunde für Ihr Unternehmen ist, eine Prognose der zukünftigen Umsätze dieses Kunden und einen Vorschlag für ein Kompensationsangebot, das Sie dem Kunden machen können. Sie überfliegen diese Information, entscheiden sich, dem Kunden ein bestimmtes Angebot zu unterbreiten und aus einem unzufriedenen Kunden wird ein zufriedener.

Das Beispiel zeigt: Die Jagd nach dem Wettbewerbsvorteil wird über Informationen ausgetragen. Die richtigen Informationen zur richtigen Zeit in der richtigen Qualität sind erfolgskritisch für die richtigen unternehmerischen Entscheidungen. Die zentrale Herausforderung ist es dabei, aus der verfügbaren Menge an Informationen, einen für den Entscheidungsträger maßgeschneiderten Ausschnitt zu erzeugen. Business Intelligence (BI) ist in diesem Kontext ein Konzept, um die Aufbereitung des Datenbestandes zur Entscheidungsunterstützung effektiv und effizient zu begleiten.

Heute werden jedoch häufig BI-Anwendungen in Unternehmen eingeführt, ohne dass deren Eignung in Bezug auf die damit verbundenen Zielsetzungen gesichert ist. Um dieses Dilemma zu lösen, muss zuvorderst der zu unterstützende Entscheidungsprozess hinsichtlich der betriebswirtschaftlichen Anforderungen und Strukturierungsmöglichkeiten verstanden werden. Auf der anderen Seite ist es jedoch ebenfalls notwendig, die technischen Lösungsansätze hinsichtlich ihrer statistischen Grundlagen auf ihre Eignung für die unternehmerische Fragestellung hin zu überprüfen. Methoden des Data Mining können beispielsweise vorliegende Strukturen im Kaufverhalten von Kunden entdecken, die ohne technologische Unterstützung nicht erkannt worden wären. Aus diesen Informationen lassen sich dann Entscheidungen für geeignete Marketing-Maßnahmen ableiten.

Vor diesem Hintergrund verbindet das Seminar „Data Mining: Theorie, Vorgehen, Anwendung“ wissenschaftlichen Anspruch mit praktischer Relevanz. Das Seminar startet mit einer dreitägigen Präsenzphase zu deren Anfang Ihnen die theoretischen Hintergründe näher gebracht werden, welche Sie befähigen sich sowohl wissenschaftlich mit dem Thema auseinanderzusetzen, als auch verschiedene grundlegende Data Mining Verfahren fachlich adäquat zu beurteilen. Anschließend erarbeiten Sie sich in kleinen Gruppen „hands-on“ am Rechner die einzelnen Schritte eines wissenschaftlich sorgfältigen Vorgehens zum Data Mining. Im Anschluss an die Präsenzphase verfassen Sie eine schriftliche Seminararbeit bei der Sie das Gelernte selbstständig anwenden können.

**Centrum für Steuern und Finanzen,
Abt.: Finanzmanagement**



Veranstaltungssemester:

Sommersemester 2015

Prüfer:

Univ.-Prof. Dr. Michael Bitz

Seminartitel:

Ausgewählte Fragestellungen der Bank- und Finanzwirtschaft

Seminartermine:

Proseminar am 24. Januar 2015,
Hauptseminar am 21. und 22. Mai 2015

Seminarort:

KSW – Seminargebäude, Raum 6, OG, Universitätsstraße 33, 58097 Hagen

Abgabetermin der Seminararbeit:

8. Juni 2015

Seminarvorbesprechung:

Die Seminarvorbesprechung erfolgt im Rahmen des Proseminars am 24. Januar 2015 in Hagen. Die Teilnahme an diesem Proseminar ist Voraussetzung für die Erbringung der anderen Seminarleistungen und kann nicht durch sonstige Leistungen kompensiert werden. Für die geforderte aktive Teilnahme an diesem Proseminar ist insbesondere das Studium der angegebenen Einstiegsliteratur zum zu bearbeitenden Seminarthema erforderlich.

Ansprechpartner:

Dr. Jürgen Ewert

Kontakt 

Seminarthemen:

Folgende Themen werden behandelt:

1. Zur Rationalität von Entscheidungen in Risikosituationen
2. Gesellschafterdarlehen bei der GmbH: eine ökonomische Analyse unter Berücksichtigung der Entwicklung des Eigenkapitalersatzrechtes in Deutschland
3. Ansätze zur Berücksichtigung von Risikopräferenzen in investitionstheoretischen Partialmodellen

Angaben zur Einstiegsliteratur finden Sie auf unserer Homepage, s. Link.

PDF 

Geforderte Leistungen:

- (1) Aktive Teilnahme am Proseminar.
- (2) Erstellung und Einreichung einer schriftlichen Seminarhausarbeit im Umfang von 12 Textseiten (Abgabetermin: 13. April 2015).
- (3) Aktive Teilnahme an der Präsenzphase des Hauptseminars und Übernahme eines Kurzvortrages.
- (4) Abfassung eines Ergebnisprotokolls.

Seminarspezifische Teilnahmevoraussetzungen:

Es sind nur die allgemeinen Teilnahmevoraussetzungen gemäß Prüfungsordnung zu erfüllen.

Bemerkungen:

Bei erfolgreicher Teilnahme am Seminar besteht für eine begrenzte Anzahl von Studentinnen und Studenten die Möglichkeit, bereits unmittelbar nach dem Seminar (frühestens ab Juni 2015, also noch im SS 2015) bei Univ.-Prof. Dr. M. Bitz mit der Erstellung der Bachelor-, Master- oder Diplomarbeit zu beginnen. Allen erfolgreichen Seminarteilnehmern wird zudem die Betreuung der Abschlussarbeit bei Univ.-Prof. Dr. M. Bitz zugesichert, sofern ein Bearbeitungsbeginn bis spätestens Januar 2016 erfolgt.

Gastdozent

Veranstaltungsemester:

Sommersemester 2015

Prüfer:

PD Dr. Andreas Bortfeldt

Seminartitel:

Metaheuristiken für klassische Tourenplanungs- und Schedulingprobleme

Seminartermin:

24.09. und 25.09.2015

Seminarort:

Hagen

Abgabetermin der Seminararbeit:

31.08.2015

Gliederungsvorbesprechung:

Themenvergabe erfolgt bis 15.03.2015.

Telefonische Besprechung der Gliederung sollte bis 30.04.2015 erfolgen.

Seminarvorbesprechung:

Bei Bedarf individuell und telefonisch.

Ansprechpartner:

PD Dr. Andreas Bortfeldt

Kontakt

Geforderte Leistungen:

Schriftliche Seminararbeit von ca. 20 Seiten.

Präsentation der Seminararbeit einschl. Diskussion von etwa 45 Minuten.

Seminarspezifische Teilnahmevoraussetzungen:

Neben der Erfüllung der allgemeinen Teilnahmevoraussetzungen gemäß Prüfungsordnung ist zusätzlich der erfolgreiche Abschluss folgender Module **wünschenswert**:

1. **Bachelorstudiengänge Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsinformatik**
 - 31301 Entscheidungsmethoden in unternehmensweiten Softwaresystemen **oder**
 - 31071 Grundzüge der Wirtschaftsinformatik.
2. **Masterstudiengänge Wirtschaftswissenschaft, Wirtschaftsinformatik und Volkswirtschaft**
 - 31301 Entscheidungsmethoden in unternehmensweiten Softwaresystemen **oder**
 - 32631 Entscheidungsstrategien des Operations Research.

3. **Diplomstudiengang Wirtschaftswissenschaft I und Zusatzstudiengang für Ingenieure und Naturwissenschaftler**
 - 31071 Grundzüge der Wirtschaftsinformatik.
4. **Diplomstudiengang Wirtschaftswissenschaft II**
 - 31071 Grundzüge der Wirtschaftsinformatik **oder**
 - 32631 Entscheidungsstrategien des Operations Research.

Seminarinhalt:

Das Seminar behandelt Probleme der Ablaufplanung (Scheduling) und der Tourenplanung (Routing), die zu den praktisch besonders relevanten und theoretisch herausfordernden betrieblichen Entscheidungs- und Optimierungsproblemen gehören. Scheduling- und Routingprobleme sind in Logistik, Produktion und Distribution produzierender Unternehmen täglich zu lösen. Beispiele bilden die Bestimmung einer Auftragssequenz mit minimalem Zeitverbrauch für eine in Fließfertigung produzierende Maschinenreihe sowie die Ermittlung von kostenminimalen Routen für das Ausfahren von Zeitungen in einer Großstadt. Da es sich um besonders schwierige Entscheidungsprobleme handelt, kommen für eine effektive Lösung hauptsächlich metaheuristische Verfahren in Betracht. Diese basieren häufig auf Vorbildern in der Natur; so bilden beispielsweise genetische Algorithmen die natürliche Evolution nach. Zu einem Seminarthema ist meist ein konkretes Scheduling- oder Routingproblem und ein dazugehöriges Lösungsverfahren (Metaheuristik) auf der Grundlage einschlägiger Literatur darzustellen.

Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftsprüfung**Veranstaltungsemester:**

Sommersemester 2015

Prüfer:

Univ.-Prof. Dr. Gerrit Brösel

Seminartitel:

Aktuelle Probleme der Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung

Seminartermin:

08. bis 10. Juli 2015

Seminarort:

FernUniversität in Hagen
Informatikzentrum (IZ), Feithstraße 142
(Eingang Universitätsstraße 11), EG, Raum F 09

Abgabetermin der Seminararbeit:

28. Mai 2015

Gliederungsvorbesprechung:

Erfolgt telefonisch oder auf Wunsch persönlich an der FernUniversität in Hagen mit dem jeweiligen Betreuer.

Seminarvorbesprechung:

Erfolgt telefonisch oder auf Wunsch persönlich an der FernUniversität in Hagen mit dem jeweiligen Betreuer.

Ansprechpartner:

Silvia Vecera,
Ass. iur., Dipl.-Kfm. Jörg Wasmuth, LL.M.
und/oder der jeweilige Betreuer

Kontakt**Geforderte Leistungen:**

Teilnahme an der telefonischen Seminarvorbesprechung mit ihrem Betreuer, Seminararbeit mit Thesenpapier, Vortrag (15 bis max. 20 Minuten) und Verteidigung der Arbeit, Korreferat, Beteiligung an den Diskussionen im Seminar.

Seminarthemen:

Die in diesem Semester angebotenen Seminarthemen können unserer Netzseite entnommen werden.

Themen**Bemerkungen:**

Mit der Zuweisung eines Seminarplatzes und der erfolgreichen Teilnahme am Seminar ist nicht automatisch die Garantie verbunden, dass auch eine Abschlussarbeit am Lehrstuhl geschrieben werden kann.

Die Erteilung der Betreuungszusagen erfolgt spätestens im Januar 2015.

Die Themenvergabe erfolgt in Übereinstimmung mit dem Bearbeitungsbeginn am 1. April 2015.

Zulassung und Belegung erfolgen nach Studienfortschritt. Die Zuweisung der spezifischen Themen wird so weit wie möglich gemäß den Präferenzen erfolgen. Literaturempfehlungen für die einzelnen Themen/Themenblöcke sind der Ankündigung auf unserer Netzseite zu entnehmen.

Seminarspezifische Teilnahmevoraussetzungen:

Neben der Erfüllung der allgemeinen Teilnahmevoraussetzungen gemäß Prüfungsordnung ist zusätzlich der erfolgreiche Abschluss folgender Module **zwingend notwendig**:

1. **Bachelorstudiengänge Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsinformatik**
Keine zusätzlichen Voraussetzungen.
2. **Masterstudiengänge Wirtschaftswissenschaft, Wirtschaftsinformatik und Volkswirtschaft**
– 32781 Rechnungslegung.
3. **Diplomstudiengang Wirtschaftswissenschaft I und Zusatzstudiengang für Ingenieure und Naturwissenschaftler**
Keine zusätzlichen Voraussetzungen.
4. **Diplomstudiengang Wirtschaftswissenschaft II**
Keine zusätzlichen Voraussetzungen.

Volkswirtschaftslehre, insb. Finanzwissenschaft

Veranstaltungssemester:

Sommersemester 2015

Prüfer:

Univ.-Prof. Dr. Thomas Eichner

Seminartitel:

Internationale Ökonomie und Steuerwettbewerb

Seminartermin:

12. und 13. Juni 2015

Seminarort:

FernUniversität in Hagen (wird noch bekanntgegeben)

Abgabetermin der Seminararbeit:

bis spätestens Freitag, den 29.05.2015

Gliederungsvorbesprechung:

Die Gliederung der Seminararbeit sollte mit dem Betreuer abgestimmt werden.

Ansprechpartner:

Univ.-Prof. Dr. Thomas Eichner

Sprechzeit: Montag 10 bis 12 Uhr

Kontakt



Erläuterungen:

Die Themenliste ist auf der Homepage des Lehrstuhls einzusehen.

Themenliste
(pdf)



Geforderte Leistungen:

- Seminararbeit
- Vortrag
- Diskussionsbeteiligung

Bemerkungen:

Bei einer entsprechenden Leistung ist die Vergabe einer Abschlussarbeit (Diplom-, Bachelor- oder Masterarbeit) möglich.

Seminarspezifische Teilnahmevoraussetzungen:

Neben der Erfüllung der allgemeinen Teilnahmevoraussetzungen gemäß Prüfungsordnung ist zusätzlich der erfolgreiche Abschluss folgender Module **zwingend notwendig**:

1. **Bachelorstudiengänge Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsinformatik**
 - 31041 Theorie der Marktwirtschaft **oder**
 - 31721 Markt und Staat.

2. **Masterstudiengänge Wirtschaftswissenschaft, Wirtschaftsinformatik und Volkswirtschaft**
 - 31901 Öffentliche Ausgaben **oder**
 - 32741 Vertiefung der Wirtschaftsmathematik und Statistik **oder**
 - 32751 Konstruktion und Analyse ökonomischer Modelle.
3. **Diplomstudiengang Wirtschaftswissenschaft I und Zusatzstudiengang für Ingenieure und Naturwissenschaftler**
 - 31041 Theorie der Marktwirtschaft **oder**
 - 31101 Grundlagen der Wirtschaftsmathematik und Statistik.
4. **Diplomstudiengang Wirtschaftswissenschaft II**
 - 31041 Theorie der Marktwirtschaft **oder**
 - 31101 Grundlagen der Wirtschaftsmathematik und Statistik.

Volkswirtschaftslehre, insb. Wirtschaftstheorie

Veranstaltungssemester:

Sommersemester 2015

Prüfer:

Univ.-Prof. Dr. Alfred Endres

Seminartitel:

Ökonomische Bewertung umweltpolitischer Maßnahmen

Seminartermin:

25.06.15 – 27.06.15

Seminarort:

Hagen

Abgabetermin der Seminararbeit:

18.05.2015

Gliederungsvorbesprechung:

Die Gliederungsvorbesprechung findet individuell per E-Mail und Telefon statt.

Seminarvorbesprechung:

Die Vorbesprechung der Präsentationen findet individuell per E-Mail und Telefon statt.

Ansprechpartner:

PD Dr. Bianca Rundshagen

Kontakt

Erläuterungen:

Inhaltliches Ziel des Seminars ist es, den Studenten ein Verständnis für die ökonomische Analyse umweltpolitischer Maßnahmen zu vermitteln. Dabei wird das Theorieverständnis im anwendungsbezogenen Kontext geschult.

Geforderte Leistungen:

Seminararbeit sowie Vortrag und mündliche Beteiligung in der Präsenzphase. Die Seminararbeit geht mit 50 %, Vortrag und mündliche Beteiligung mit jeweils 25 % in die Endnote ein. Es wird Interesse an der Thematik (auch über das eigene Seminararbeitsthema hinaus) erwartet. Die Seminararbeit muss mindestens mit der Note 4,0 bestanden werden, um an der Präsenzphase teilnehmen zu dürfen. Eventuelle nicht ausreichende Leistungen in einem der mit 25 % in die Endnote eingehenden Teile können hingegen durch bessere Leistungen in anderen Teilen ausgeglichen werden, wenn eine Gesamtnote von mindestens 4,0 erreicht wird.

Bemerkungen:

Gute Kenntnisse der Mikroökonomik, eigenständiges Aneignen der Techniken der wissenschaftlichen Recherche und des wissenschaftlichen Schreibens sowie Interesse an wirtschaftstheoretischen Fragestellungen werden vorausgesetzt. Darüber hinaus sind gute Englischkenntnisse notwendig, da die relevante Literatur fast ausschließlich in englischer Sprache verfasst ist.

Bei Masterstudenten und Diplomstudenten für welche dies die zweite Seminararbeit ist, wird ein fortgeschrittenes Verständnis formaler (mathematischer) Modelle vorausgesetzt.

Die Teilnehmer müssen über einen E-Mail-Account verfügen, da mit wenigen Ausnahmen alle Informationen per E-Mail versendet werden bzw. in der Moodle-Umgebung bekannt gemacht werden. Eine Anmeldung kann nur berücksichtigt werden, wenn mit der Anmeldung eine vollständige postalische Adresse, sowie eine E-Mail-Adresse, unter der der Teilnehmer zu erreichen ist, angegeben werden. Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung an, ob Sie mit der Veröffentlichung Ihrer E-Mail Adresse an die Teilnehmer des Seminars einverstanden sind. Wenn Sie Ihr Einverständnis in Ihrer Anmeldung nicht explizit vermerken, werden Sie nicht in die Teilnehmerliste aufgenommen, die an die Teilnehmer versendet wird. Ziel der Liste ist es, die Kommunikation zwischen den Teilnehmern zu fördern und zu erleichtern.

Themenvergabe:

Die Themen werden spätestens Anfang Dezember 2014 auf den Internetseiten des Lehrstuhls bekannt gegeben. Die Themenpräferenzen der Seminarteilnehmer werden im Anschluss zur Anmeldephase abgefragt und nach Möglichkeit berücksichtigt.

Ein sanktionsfreier Rücktritt ist bis 3 Wochen nach Zuteilung des Themas möglich.

Seminarspezifische Teilnahmevoraussetzungen:

Neben der Erfüllung der allgemeinen Teilnahmevoraussetzungen gemäß Prüfungsordnung ist zusätzlich der erfolgreiche Abschluss folgender Module **wünschenswert**:

1. **Bachelorstudiengänge Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsinformatik**
 - 31041 Theorie der Marktwirtschaft **oder**
 - 31741 Ökonomie der Umweltpolitik **oder**
 - 31731 Marktversagen.
2. **Masterstudiengänge Wirtschaftswissenschaft, Wirtschaftsinformatik und Volkswirtschaft**
 - 31741 Ökonomie der Umweltpolitik **oder**
 - 32531 Preisbildung auf unvollkommenen Märkten und allgemeines Gleichgewicht.

3. **Diplomstudiengang Wirtschaftswissenschaft I und Zusatzstudiengang für Ingenieure und Naturwissenschaftler**
 - 31741 Ökonomie der Umweltpolitik **oder**
 - 31731 Marktversagen **oder**
 - 32531 Preisbildung auf unvollkommenen Märkten und allgemeines Gleichgewicht.

4. **Diplomstudiengang Wirtschaftswissenschaft II**
 - 31741 Ökonomie der Umweltpolitik **oder**
 - 31731 Marktversagen **oder**
 - 32531 Preisbildung auf unvollkommenen Märkten und allgemeines Gleichgewicht.

Betriebswirtschaftslehre, insb. Produktions- und Investitionstheorie

Veranstaltungssemester:

Sommersemester 2015

Prüfer:

Univ.-Prof. Dr. Günter Fandel

Seminartitel:

Kooperationen in Supply Chains

Seminartermin:

08.07. – 10.07.2015

Seminarort:

Hagen

Abgabetermin der Seminararbeit:

26.05.2015

Gliederungsvorbesprechung:

Abgabe einer Gliederung bis zum 13.04.2015

Ansprechpartner:

Allgemeines zum Seminar: Frau Nicole Schurek
Betreuer werden noch zugeteilt.

Kontakt



Bemerkungen:

Start und Zuteilung der Themen 30.03.2015

Seminarspezifische Teilnahmevoraussetzungen:

Neben der Erfüllung der allgemeinen Teilnahmevoraussetzungen gemäß Prüfungsordnung ist zusätzlich der erfolgreiche Abschluss folgender Module **wünschenswert**:

1. **Bachelorstudiengänge Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsinformatik**
 - 31531 Theorie der Leistungserstellung **oder**
 - 31541 Produktionsplanung **oder**
 - 31551 Materialwirtschaft und Entsorgung.
2. **Masterstudiengänge Wirtschaftswissenschaft, Wirtschaftsinformatik und Volkswirtschaft**
 - 32551 Supply Chain Management **oder**
 - 32541 Produktionsmanagement **oder**
 - 32621 Optimierungsmethoden des Operations Research.

3. **Diplomstudiengang Wirtschaftswissenschaft I und Zusatzstudiengang für Ingenieure und Naturwissenschaftler**
- 31531 Theorie der Leistungserstellung **und**
 - 31541 Produktionsplanung **oder**
 - 31531 Theorie der Leistungserstellung **und**
 - 31551 Materialwirtschaft und Entsorgung **oder**
 - 31811 Planen mit mathematischen Modellen **und**
 - 31551 Materialwirtschaft und Entsorgung.
4. **Diplomstudiengang Wirtschaftswissenschaft II**
- 31531 Theorie der Leistungserstellung **und**
 - 31541 Produktionsplanung **oder**
 - 31531 Theorie der Leistungserstellung **und**
 - 31551 Materialwirtschaft und Entsorgung **oder**
 - 31531 Theorie der Leistungserstellung **und**
 - 32551 Supply Chain Management.

Douglas-Stiftungslehrstuhl für Dienstleistungsmanagement

Veranstaltungssemester:

Sommersemester 2015

Prüfer:

Univ.-Prof. Dr. Sabine Fließ

Seminare:

**Seminar 1: Empirische Dienstleistungsforschung
– Verhalten in Dienstleistungstransaktionen und Geschäftsbeziehungen**

Termin:

20. – 22.07.2015

Ort:

Regionalzentrum Nürnberg, Pirckheimerstraße 68, 90408 Nürnberg

Seminarvorbereitung:

11.03.2015, 15:00 – 17:00 Uhr

Virtuelle Seminarvorbereitung in Adobe Connect (Pflichtveranstaltung)

Gliederungsvorbereitung:

13.04.–16.04.2015

Individuelle Besprechung der Forschungsfragen, Gliederungen und eines vorläufigen Literaturverzeichnisses mit dem Betreuer

Abgabetermin der Seminararbeit:

25.05.2015

Seminar 2: Standardisierte, individualisierte und Netzwerk-Dienstleistungen

Termin:

29.07. – 31.07.2015

Ort:

FernUniversität Hagen, Gebäude KSW, Raum 4+5 / 6

Seminarvorbereitung:

18.03.14, 15:00-17:00 Uhr

Virtuelle Seminarvorbereitung in Adobe Connect (Pflichtveranstaltung)

Gliederungsvorbereitung:

20.–23.04.2015

Individuelle Besprechung der Forschungsfragen, Gliederungen und eines vorläufigen Literaturverzeichnisses mit dem Betreuer

Abgabetermin der Seminararbeit:

01.06.2015

Seminar 3: Business Models: Concepts and Application in Services, Marketing and Entrepreneurship

Termin:

29.06. – 01.07.2015

Ort:

SpreePalais am Dom, St. Wolfgang-Straße, 10178 Berlin

Seminarvorbesprechung:

18.02.15, 3-5pm Virtual online seminar session via Adobe Connect System
(mandatory)

Gliederungsvorbesprechung:

23.03.-26.03.15

Individual discussion of research questions, structure and first literature with the teaching assistants

Abgabetermin der Seminararbeit:

04.05.2015

Ansprechpartner/innen:

Organisatorische Fragen: Stefanie Vogt

Inhaltliche Fragen:

Seminar 1: Eva Lexutt

Seminare 2 und 3: Salome Zimmermann

Kontakt 

Kontakt 

Kontakt 

Teilnahmevoraussetzungen:

Seminar 1:

Einschreibung in einem wirtschaftswissenschaftlichen Master-Studiengang (VWL, WiWi, Wilnf). Bestandene Klausur in einem der DLM-Module (31561, 31571 oder 32691). Technisches Equipment (Headset mit Mikrofon) für virtuelle Seminarvorbesprechung.

Seminar 2:

Teilnahmevoraussetzungen gem. PO. Bestandene Klausur in einem der DLM-Module (31561, 31571 oder 32691). Technisches Equipment (Headset mit Mikrofon) für virtuelle Seminarvorbesprechung.

Seminar 3:

Registration as Master Student Sound. English written and oral skills. Passed mandatory A-Modules (Pflicht-/A-Module).

Seminarspezifische Teilnahmevoraussetzungen:

Neben der Erfüllung der allgemeinen Teilnahmevoraussetzungen gemäß Prüfungsordnung ist zusätzlich der erfolgreiche Abschluss folgender Module **zwingend notwendig**:

Seminar 1

1. **Masterstudiengänge Wirtschaftswissenschaft, Wirtschaftsinformatik und Volkswirtschaft**

- 31561 Dienstleistungskonzeptionen **oder**
- 31571 Querschnittsfunktionen im Dienstleistungsmanagement **oder**
- 32691 Dienstleistungsmanagement
 - Management von Dienstleistungsprozessen.

Das Seminar 1 wird ausschließlich für Studierende der Masterstudiengänge angeboten.

Seminar 2

1. **Bachelorstudiengänge Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsinformatik**

- 31561 Dienstleistungskonzeptionen **oder**
- 31571 Querschnittsfunktionen im Dienstleistungsmanagement.

2. **Masterstudiengänge Wirtschaftswissenschaft, Wirtschaftsinformatik und Volkswirtschaft**

- 31561 Dienstleistungskonzeptionen **oder**
- 32691 Dienstleistungsmanagement
 - Management von Dienstleistungsprozessen **oder**
- 31571 Querschnittsfunktionen im Dienstleistungsmanagement.

3. **Diplomstudiengang Wirtschaftswissenschaft I und Zusatzstudiengang für Ingenieure und Naturwissenschaftler**

- 31561 Dienstleistungskonzeptionen **oder**
- 31571 Querschnittsfunktionen im Dienstleistungsmanagement.

4. **Diplomstudiengang Wirtschaftswissenschaft II**

- 31561 Dienstleistungskonzeptionen **oder**
- 32691 Dienstleistungsmanagement
 - Management von Dienstleistungsprozessen **oder**
- 31571 Querschnittsfunktionen im Dienstleistungsmanagement.

Seminar 3

1. **Masterstudiengänge Wirtschaftswissenschaft, Wirtschaftsinformatik und Volkswirtschaft**

- 31901 Öffentliche Ausgaben **oder**
- 32781 Rechnungslegung **oder**
- 32741 Vertiefung der Wirtschaftsmathematik und Statistik.

2. **Diplomstudiengang Wirtschaftswissenschaft II**

- 31901 Öffentliche Ausgaben **oder**
- 32781 Rechnungslegung.

Das Seminar 3 wird ausschließlich für Studierende der Masterstudiengänge und des Diplomstudiengangs II angeboten.

Geforderte Leistungen:

Seminar 1:

Teilnahme an der virtuellen Seminarvorbesprechung, Schriftliche Seminararbeit von 15-20 Seiten, Gruppenpräsentation der Seminararbeit bei der Präsenzveranstaltung (ca. 10 Minuten Vortrag pro Person), Durcharbeiten der Seminararbeiten zu den verschiedenen Themen, Mitarbeit bei der Präsenzveranstaltung (Diskussion im Plenum, Gruppenarbeit, Präsentation von Gruppenergebnissen)

Seminar 2:

Teilnahme an der virtuellen Seminarvorbesprechung, Schriftliche Seminararbeit von ca. 15 Seiten, Gruppenpräsentation der Seminararbeit bei der Präsenzveranstaltung (ca. 10 Minuten Vortrag pro Person), Durcharbeiten der Seminararbeiten zu den verschiedenen Themen, Vorbereitung der beiden voraussichtlich englischsprachigen Fallstudien, Mitarbeit bei der Präsenzveranstaltung (Diskussion im Plenum, Gruppenarbeit, Präsentation von Gruppenergebnissen)

Seminar 3:

Participation at a virtual online seminar session Written seminal paper of 15 pages. Participation in a group presentation on the seminar with about 10 minutes contribution to the in-class presentation. Active engagement with the seminar (discussion, presentation)

Bemerkungen:

Eine Einführung in das Thema und die Themen finden Sie in den zusätzlichen Dokumenten in WebRegIS und auf der Homepage des Lehrstuhls.

Bitte beachten Sie ständig unsere News auf unserer Homepage, auf Facebook und/oder auf Xing.

Seminar-Zusatzinformationen:

In der Datei finden Sie drei Seminausschreibungen: Seminar 1: Empirische Dienstleistungsforschung – Verhalten in Dienstleistungstransaktionen und Geschäftsbeziehungen, Seminar 2: Standardisierte, individualisierte und Netzwerk-Dienstleistungen, Seminar 3: Business Models: Concepts and Application in Services, Marketing and Entrepreneurship

[Homepage](#) 

[Facebook](#) 
[Xing](#) 

[Download \(pdf\)](#) 

Volkswirtschaftslehre, insb. Wirtschaftspolitik**Veranstaltungssemester:**

Sommersemester 2015

Prüfer:

Univ.-Prof. Dr. Joachim Grosser

Seminare:**Seminar 1: Freakonomics**

Bearbeitungsbeginn:

Variabel von Anfang Februar bis Mitte / Ende März 2015

Seminarvorträge:

An je zwei Tagen zu 1-2 Terminen im Juli und/oder August 2015.

Ort:

Wird zum Seminarstart bekannt gegeben.

Abgabetermin der Seminararbeit:

12 Wochen nach dem von Ihnen gewählten Bearbeitungsbeginn.

Seminar 2: Behavioral Economics

Bearbeitungsbeginn:

Variabel von Anfang Februar bis Mitte / Ende März 2015

Seminarvorträge:

An je zwei Tagen zu 1-2 Terminen im Juli und/oder August 2015.

Ort:

Wird zum Seminarstart bekannt gegeben.

Abgabetermin der Seminararbeit:

12 Wochen nach dem von Ihnen gewählten Bearbeitungsbeginn.

Ansprechpartner:

Dipl.-Vw. Hendrik Sonnabend

Den ersten Kontakt erhalten zum Seminar zugelassene Studierende Anfang Januar 2015. Bitte informieren Sie sich in der Zwischenzeit auf unserer Webseite über den weiteren Ablauf des Seminars.

Kontakt 

Äblauf 

Erläuterungen:

Grundlage für die schriftliche Arbeit und den Seminarvortrag bildet die Einstiegsliteratur (ein Basisartikel) zum Thema, die den Studierenden zum Download zur Verfügung steht. Die kritische Auseinandersetzung sowie eine transparente Darstellung der zentralen ökonomischen Grundzusammenhänge, die in diesem Basisartikel vorgestellt werden, stellen einen wesentlichen Bestandteil der schriftlichen Seminarleistung dar. Darüber hinaus sollte diese Literatur um weitere, für das Thema relevante Literatur ergänzt und sinnvoll eingearbeitet werden.

Seminarspezifische Teilnahmevoraussetzungen:

Es sind nur die allgemeinen Teilnahmevoraussetzungen gemäß Prüfungsordnung zu erfüllen.

Geforderte Leistungen:

Voraussetzungen für den Seminarschein sind:

- die erfolgreiche Anfertigung einer schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 15 Textseiten und
- die erfolgreiche Präsentation des Themas der Hausarbeit in einem Vortrag von 30 Minuten mit anschließender Diskussion (20 Minuten).

Die Zulassung zur Seminarveranstaltung erfolgt nur dann, wenn die schriftliche Seminarleistung mindestens mit der Note „ausreichend“ bewertet wurde. Der Seminarschein wird nur ausgestellt, wenn auch die Vortragsleistung mindestens mit der Note „ausreichend“ bewertet wurde. In die Gesamtnote gehen die schriftliche und die mündliche Note mit den Gewichten 60:40 ein.

Die Bereitschaft, sich mit englischsprachigen Quellen zu beschäftigen, wird vorausgesetzt.

Zum Konzept des Seminars 1:

Freakonomics

Ähnlich den Bestsellern von Levitt/Dubner (2005, 2009) geht es im Seminar „Freakonomics“ darum, das Instrumentarium und das „Handwerkszeug“ der Wirtschaftswissenschaften auf Bereiche des „wahren Lebens“ anzuwenden, welche nicht von der klassischen Ökonomie abgedeckt sind, d.h. die Lücke zwischen Wissenschaft und wirklichem Leben zu überbrücken.

Gibt es z.B. eine ökonomische Erklärung für die Existenz von Superstars, der Sklaverei oder die Unterschiede im Ausmaß der von Kirchenseite geforderten religiösen Strenge? Lässt sich das Handeln eines Künstlers, einer Prostituierten oder eines Selbstmordattentäters auch ökonomisch erklären? Welche Rolle spielt Stigmatisierung auf dem Arbeitsmarkt und wie sollte der Staat gegen das organisierte Verbrechen vorgehen?

Diesen und anderen Fragen soll im Rahmen des Seminars nachgegangen werden.

Unser Ziel ist es, Ihnen Spaß daran zu vermitteln, unterschiedlichste Fragestellungen mit einem Grundwissen an mikroökonomischen Methoden zu behandeln. Sie lernen dabei wissenschaftliche Informationen zu recherchieren, auszuwerten, zu strukturieren, zu kommunizieren und kritisch zu beurteilen. Auch sollen Sie erkennen, dass sich bereits mit wenigen ökonomischen Argumenten Erkenntniszugewinne in vielen Bereichen des Lebens erschließen lassen.

Eine vollständige Liste der Themen des Seminars finden Sie auf unserer Homepage.

Themenliste 

Zum Konzept des Seminars 2:

Verhaltensökonomik

Verhaltensökonomik (Behavioral Economics) ist eine florierende und mittlerweile einflussreiche Teildisziplin der Mikroökonomik. Sie ergänzt traditionelle ökonomische Modelle um Erkenntnisse der Psychologie, Neuroanthropologie und Biologie, um zu einem besseren Verständnis des menschlichen Verhaltens in (nicht nur) ökonomischen Entscheidungssituationen zu gelangen.

- Wieso nehme ich mir jedes Semester vor viel und rechtzeitig zu lernen und gerate dann doch vor jeder Klausur in Panik, weil noch so viel in so kurzer Zeit zu tun ist?
- Wieso zahle ich monatlich Unsummen für das Fitnessstudio, wenn ich dann doch nicht trainiere?
- Wieso zahle ich eigentlich Steuern?
- Wieso sind manche Menschen alkoholabhängig, während andere nie trinken?
- Warum bekomme ich nie ein Taxi, wenn ich eins bräuchte?
- Wieso sind Aktien auf lange Sicht rentabler als Anleihen?
- Wieso ist die BVB-Aktie überhaupt nicht rentabel und wird trotzdem gekauft?
- Wieso gibt es Kriege? Und dann auch noch solche, die nur Verlierer haben?
- Wieso trenne ich meinen Müll?
- Wieso dopen nicht alle Profi-Sportler?
- Wieso sind wir heute nicht glücklicher als 1970, obwohl sich das Pro-Kopf-BIP real verdoppelt hat?

Auf viele dieser Fragen weiß die neoklassische, mikroökonomische Theorie keine befriedigenden Antworten.

Im Rahmen des Seminars möchten wir versuchen mit Ihnen und den vielfältigen Werkzeugen der Behavioral Economics neue, kreative Antworten, Ideen und vielleicht auch neue Fragen zu finden.

Unser Ziel ist es außerdem, Ihnen Spaß daran zu vermitteln, unterschiedlichste Fragestellungen mit einem Grundwissen an mikroökonomischen Methoden zu behandeln. Sie lernen dabei wissenschaftliche Informationen zu recherchieren, auszuwerten, zu strukturieren, zu kommunizieren und kritisch zu beurteilen. Auch sollen Sie erkennen, dass sich bereits mit wenigen ökonomischen Argumenten Erkenntniszugewinne in vielen Bereichen des Lebens erschließen lassen.

Eine vollständige Liste der Themen des Seminars finden Sie auf unserer Homepage.

Themenliste 

Ablauf:

Auf Grundlage der beim Prüfungsamt eingetroffenen Anmeldungen wählen wir die Teilnehmer/innen aus und verständigen Sie zeitnah.

Sie erhalten einen Themenkatalog und können sich während einer Orientierungsphase über die angebotenen Themen informieren. Die Einstiegsliteratur wird zum Download bereitgestellt. Dann melden Sie Ihre Themenpräferenzen und den gewünschten Bearbeitungsbeginn an uns zurück. Anhand der gemeldeten Themenpräferenzen werden die Themen zugeteilt. Ihr Betreuer teilt Ihnen Ihr Thema

zu dem von Ihnen gewählten Bearbeitungsbeginn mit und die Bearbeitungszeit (12 Wochen) beginnt.

Anfang Juli erhalten Sie mit der begutachteten und bewerteten Arbeit die Einladung zum Vortrag. Dabei bemühen wir uns, Ihre Terminpräferenzen für die Seminarveranstaltung zu berücksichtigen.

Direkte (Vor-)Anmeldungen zum Seminar am Lehrstuhl, Einzelabsprachen zum Thema der Seminararbeit sowie die Meldung terminlicher Präferenzen außerhalb des oben beschriebenen Verfahrens sind nicht möglich.

Betreuung:

Zur Hälfte der Bearbeitungsfrist können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine schriftliche Projektskizze einreichen, in der Sie auf nicht mehr als fünf Seiten

- die zentralen Fragestellungen ihrer Arbeit,
- und die beabsichtigte methodische Vorgehensweise erläutern,
- die Gliederung skizzieren,
- und die Literatur anführen, auf die sie sich beziehen.

Daneben stehen die Betreuer während der gesamten Bearbeitungsdauer zur Beratung per Telefon oder Email zur Verfügung.

[Kontakt](#) 

Auf unserer Homepage finden Sie zahlreiche nützliche Hinweise zum Verfassen einer Studienabschlussarbeit.

[Homepage](#) 

Eine verpflichtende Vorbesprechung gibt es nicht; virtuelle Vorbesprechungen werden mit ausreichendem Vorlauf angekündigt. Bei Bedarf können zudem gerne persönliche Beratungstermine vereinbart werden.

Betriebswirtschaftslehre, insb. Investitionstheorie und Unternehmensbewertung



Veranstaltungssemester:

Sommersemester 2015

Prüfer:

Univ.-Prof. Dr. Thomas Hering

Seminar:

Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Investitionstheorie und Unternehmensbewertung

Termin:

09.06.2015 bis 11.06.2015

Ort:

Greifswald

Abgabetermin der Seminararbeit:

08.04.2015

Seminarvorbesprechung:

Wichtige Hinweise zur Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit finden Sie auf unserer Homepage. Dieser Leitfaden ersetzt die Seminarvorbesprechung!

Leitfaden



Ansprechpartner:

Dr. Christian Toll

Kontakt



Seminarspezifische Teilnahmevoraussetzungen:

Neben der Erfüllung der allgemeinen Teilnahmevoraussetzungen gemäß Prüfungsordnung ist zusätzlich der erfolgreiche Abschluss folgender Module **zwingend notwendig**:

1. **Bachelorstudiengänge Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsinformatik**
 - 31581 Unternehmensgründung **oder**
 - 31591 Unternehmensnachfolge.
2. **Masterstudiengänge Wirtschaftswissenschaft, Wirtschaftsinformatik und Volkswirtschaft**
 - 32581 Investitionstheorie und Unternehmensbewertung **oder**
 - 31581 Unternehmensgründung.
3. **Diplomstudiengang Wirtschaftswissenschaft I und Zusatzstudiengang für Ingenieure und Naturwissenschaftler**
 - 31581 Unternehmensgründung **oder**
 - 31591 Unternehmensnachfolge **oder**
 - 32581 Investitionstheorie und Unternehmensbewertung.

4. **Diplomstudiengang Wirtschaftswissenschaft II**

- 31581 Unternehmensgründung **oder**
- 31591 Unternehmensnachfolge **oder**
- 32581 Investitionstheorie und Unternehmensbewertung.

Bemerkungen:

Die Auswahl der Seminarteilnehmer erfolgt unter Verwendung der in der Datenbank niedergelegten Informationen. Bitte überprüfen Sie diese auf ihre Richtigkeit.

**Betriebswirtschaftslehre, insb.
Investitionstheorie und Unternehmensbewertung****Veranstaltungssemester:**

Sommersemester 2015

Prüfer:

PD Dr. Dr. Aurelio Vincenti

Seminartitel:

Börsengang von Unternehmen (Initial Public Offering – IPO)

Seminartermin:

Wahrscheinlich 2 Tage im Zeitraum 06.05.2015 bis 09.05.2015

Seminarort:

Linz (A)

Abgabetermin der Seminararbeit:

02.04.2015 (Bearbeitungsbeginn für die Seminararbeit 05.02.2015, Bearbeitungszeit 8 Wochen).

Gliederungsvorbesprechung:

Gliederungsbesprechung(en) erfolgen grundsätzlich telefonisch.

Seminarvorbesprechung:

Zusammen mit der Annahmestätigung erhalten Sie ausführliche Richtlinien in pdf-Format. Diese Richtlinien ersetzen die Seminarvorbesprechung.

Ansprechpartner:

PD Dr. Dr. Aurelio Vincenti

Tel.: +49-231-1334881:

regelmäßig Montag und Donnerstag, je 09.30 bis 11.00 Uhr,

sowie (alternativ) nach vorheriger Terminvereinbarung per E-Mail:

aurelio.vincenti@fernuni-hagen.de.

Erläuterungen:

Das Seminar im Sommersemester 2015 befasst sich mit dem Themengebiet des (erstmaligen) Börsengangs von Unternehmen. Es handelt sich dabei um ein Teilgebiet der kapitalmarktorientierten Corporate Finance bzw. Entrepreneurial Finance, das die finanzwirtschaftlichen Besonderheiten untersucht, die sich im Zusammenhang mit dem Going Public von (zumeist jungen) Unternehmen und der dabei stattfindenden Erstemission von Aktien ergeben. Insbesondere das Phänomen des Underpricing nimmt in diesem Zusammenhang eine zentrale Rolle ein. Im Rahmen des Seminars werden zu diesem Forschungsfeld Börsengang die unten genannten Hausarbeitsthemen vergeben. Alle diese Seminararbeiten werden von mir selbst betreut.

Nach der Teilnahmebestätigung werden Sie gebeten, aus der nachstehend beigefügten Liste der konkreten Hausarbeitsthemen mehrere Präferenzen für von Ihnen bevorzugte Einzelthemen anzugeben. Diese persönlichen Wünsche werden, soweit dies möglich ist, bei der endgültigen Themenzuteilung berücksichtigt.

Seminarspezifische Teilnahmevoraussetzungen:

Es sind nur die allgemeinen Teilnahmevoraussetzungen gemäß Prüfungsordnung zu erfüllen.

Geforderte Leistungen:

- Schriftliche Seminar(Haus)arbeit (15 Seiten Text)
- Mündlicher Vortrag (20 Min.) und Diskussionsbeteiligung im Seminar

Vorkenntnisse und/oder Interesse an finanzwirtschaftlichen Fragestellungen sind bei der Erbringung dieser Seminarleistungen von Vorteil! Bitte beachten Sie außerdem, dass gerade aktuellere wissenschaftliche Beiträge im Themenfeld Börsengang ebenso wie grundlegende Forschungsarbeiten aus dem Gebiet der Finanzierungstheorie oftmals in Englisch veröffentlicht sind. Die Bereitschaft, sich mit englischsprachigen Quellen auseinanderzusetzen, wird deshalb für zahlreiche der vergebenen Seminarthemen dringend empfohlen!

Bemerkungen:

Abschlussarbeit im Anschluss an das Seminar: Bei erfolgreicher Teilnahme am Seminar besteht grundsätzlich die Möglichkeit, bereits unmittelbar nach der Präsenzphase eine Abschlussarbeit anzufertigen, ohne sich dafür erneut online anmelden zu müssen. Bei einer Übernachfrage (Engpass in der Betreuungskapazität) zählt die Leistung im Seminar im besonderen Maße als Annahmekriterium. Ergänzende Auskünfte dazu erhalten Sie im Rahmen der Anwesenheitsphase des Seminars.

Hausarbeitsthemen:

1. Effiziente Märkte: Eine zentrale Hypothese der Kapitalmarkttheorie.

Einstiegsliteratur:

Fama, E. F.: Efficient Capital Markets: A Review of Theory and Empirical Work, in: *Journal of Finance*, 25. Jg. (1970), S. 383-417.

Fama, E. F.: Efficient Capital Markets II, in: *Journal of Finance*, 46. Jg. (1991), S. 1575-1617.

Malkiel, B. G.: The Efficient Market Hypothesis and Its Critics, in: *Journal of Economic Perspectives*, 17. Jg. (2003), S. 59-82.

Shiller, R. J.: From Efficient Markets Theory to Behavioral Finance, in: *Journal of Economic Perspectives*, 17. Jg. (2003), S. 83-104.

2. Bookbuilding versus Auktionen: Zwei Verfahren zur Aktienemission im Vergleich.

Einstiegsliteratur:

Baur, J./Vincenti, A. J. F.: Festpreise – Bookbuilding – Auktionen: Emissionsverfahren und das Underpricing von IPO, in: Keuper, F./Vocelka, A./Häfner, M. (Hrsg.): *Die moderne Finanzfunktion: Strategien, Organisation und Prozesse*, Wiesbaden 2008, S. 349-381.

Degeorge, F./Derrien, F./Womack, K. L. (2007): Analyst Hype in IPOs: Explaining the Popularity of Bookbuilding, in: *Review of Financial Studies*, 20. Jg. (2007), S. 1021-1058.

Kutsuna, K./Smith, R.: Why Does Book Building Drive Out Auction Methods of IPO Issuance? Evidence from Japan, in: *Review of Financial Studies*, 17. Jg. (2004), S. 1129-1166.

Vincenti, A. J. F.: Bookbuilding als bevorzugtes Emissionsverfahren für IPOs: Wirtschaftstheoretische Rechtfertigung dieses Trends versus empirische Erkenntnis, in: *Betriebswirtschaftliche Forschung und Praxis*, 65. Jg. (2013), S. 511-533.

3. Bookbuilding versus Festpreise: Zwei Verfahren zur Aktienemission im Vergleich.

Einstiegsliteratur:

Baur, J./Vincenti, A. J. F.: Festpreise – Bookbuilding – Auktionen: Emissionsverfahren und das Underpricing von IPO, in: Keuper, F./Vocelka, A./Häfner, M. (Hrsg.): *Die moderne Finanzfunktion: Strategien, Organisation und Prozesse*, Wiesbaden 2008, S. 349-381.

Chambers, D./Dimson, E.: IPO Underpricing over the Very Long Run, in: *Journal of Finance*, 64. Jg. (2009), S. 1407-1443.

Kaserer, C./Kempf, V.: Das Underpricing-Phänomen am deutschen Kapitalmarkt und seine Ursachen, in: *Zeitschrift für Bankrecht und Bankwirtschaft*, 7. Jg. (1995), S. 45-68.

Sherman, A. E./Titman, S.: Building the IPO Order Book: Underpricing and Participation Limits with Costly Information, in: *Journal of Financial Economics*, 65. Jg. (2002), S. 3-29.

4. Underpricing bei Initial Public Offerings: Ein Überblick zu diesem Phänomen.

Einstiegsliteratur:

Jenkinson, T., Ljungqvist, A.: Going Public: The Theory and Evidence on How Companies Raise Equity Finance, 2. Aufl., Oxford 2001.

Ljungqvist, A. P.: IPO Underpricing: A Survey, in: Eckbo, E. B. (Hrsg.): Handbook of Corporate Finance: Empirical Corporate Finance: Volume 1, Amsterdam u.a.O. 2007, S. 375-422. Auch unter:
http://papers.ssrn.com/sol3/papers.cfm?abstract_id=609422.

Ritter, J. R./Welch, I.: A Review of IPO Activity, Pricing and Allocations, in: Journal of Finance, 57. Jg. (2002), S. 1795-1828.

Vincenti, A. J. F.: Underpricing von IPOs: Analyse der Modelle aus Sicht der Austrian Economics, Baden-Baden 2013.

5. Underpricing und Winner's Curse: Eine Analyse des Rock-Modells.

Einstiegsliteratur:

Beatty, R. P./Ritter, J. R.: Investment Banking, Reputation, and the Underpricing of Initial Public Offerings, in: Journal of Financial Economics, 15. Jg. (1986), S. 213-232.

Keasey, K./Short, H.: The Winner's Curse Model of Underpricing, in: Accounting and Business Research, 23. Jg. (1992), S. 74-78.

Neus, W.: Unterbewertung beim Gang an die Börse. Ein Modell mit Informationsvorsprung eines Teils der Anleger, in: Schmalenbachs Zeitschrift für betriebswirtschaftliche Forschung, 46. Jg. (1994), S. 145-170.

Rock, K.: Why are New Issues Underpriced?, in: Journal of Financial Economics, 15. Jg. (1986), S. 187-212.

6. Preisnachlass für hohe Qualität: Eine Analyse der Signalling-Modelle zum Underpricing.

Einstiegsliteratur:

Allen, F./Faulhaber, G. R.: Signaling by Underpricing in the IPO Market, in: Journal of Financial Economics, 23. Jg. (1989), S. 303-323.

Grinblatt, M./Hwang, C. Y.: Signalling and the Pricing of New Issues, in: Journal of Finance, 44. Jg. (1989), S. 393-420.

Vincenti, A. J. F.: Underpricing bei IPOs als Qualitätssignal? Eine kritische Betrachtung informationsökonomischer Modelle, in: Betriebswirtschaftliche Forschung und Praxis, 60. Jg. (2008), S. 556-578.

Welch, I.: Seasoned Offerings, Imitation Costs, and the Underpricing of Initial Public Offerings, in: Journal of Finance, 44. Jg. (1989), S. 421-449.

7. **Divergences of Opinion: Ein Modell der Behavioral Economics zum Underpricing.**

Einstiegsliteratur:

Boehme, R. D./Danielsen, B. R./Sorescu, S. M.: Short-Sale Constraints, Differences of Opinion, and Overvaluation, in: *Journal of Financial and Quantitative Analysis*, 41. Jg. (2006), S. 455-487.

Gouldey, B. K.: Uncertain Demand, Heterogeneous Expectations, and Unintentional IPO Underpricing, in: *Financial Review*, 41. Jg. (2006), S. 33-54.

Houge, T./Loughran, T./Suchanek, G./Yan, X.: Divergence of Opinion, Uncertainty, and the Quality of Initial Public Offerings, in: *Financial Management*, 30. Jg. (2001), S. 5-23.

Miller, E. M.: Risk, Uncertainty, and Divergence of Opinion, in: *Journal of Finance*, 32. Jg. (1977), S. 1151-1168.

8. **Underpricing und Marktprozess: Eine Interpretation dieses Phänomens aus Sicht der Austrian Economics.**

Einstiegsliteratur:

Kirzner, I. M.: *Competition and Entrepreneurship*, Chicago 1973 (deutsch: Kirzner, I. M.: *Wettbewerb und Unternehmertum*, Tübingen 1978).

Kirzner, I. M.: The Meaning of Market Process, in: Bosch, A./Koslowski, P./Veit, R. (Hrsg.): *General Equilibrium or Market Process: Neoclassical and Austrian Theories of Economics*, Tübingen 1990, S. 61-76.

Littlechild, S. C.: Three Types of Market Process, in: Langlois, R. N. (Hrsg.): *Economics as a Process: Essays in the New Institutional Economics*, Cambridge u.a.O. 1986, S. 27-39.

Mäki, U.: The Market as an Isolated Causal Process: A Metaphysical Ground for Realism, in: Caldwell, B. J./Boehm, S. (Hrsg.): *Austrian Economics: Tensions and New Directions*, Norwell/Dordrecht 1992, S. 35-59.

Vincenti, A. J. F.: *Underpricing von IPOs: Analyse der Modelle aus Sicht der Austrian Economics*, Baden-Baden 2013.

9. **Underpricing bei chinesischen IPOs: Ein außergewöhnliches Phänomen.**

Einstiegsliteratur:

Cai, X./Liu, G. S./Mase, B.: The Long-run Performance of Initial Public Offerings and its Determinants. The Case of China, in: *Review of Quantitative Finance and Accounting*, 30. Jg. (2008), S. 419-432.

Chan, K./Wang, J./Wei, J. K. C.: Underpricing and Long-term Performance of IPOs in China, in: *Journal of Corporate Finance*, 10. Jg. (2004), S. 409-430.

Guo, H./Brooks, R.: Underpricing of Chinese A-share IPOs and Short-run Underperformance Under the Approval System from 2001 to 2005, in: *International Review of Financial Analysis*, 17. Jg. (2008), S. 984-997.

Kimbro, M. B.: Managing Underpricing? The Case of Pre-IPO Discretionary Accruals in China, in: *Journal of International Financial Management and Accounting*, 16. Jg. (2005), S. 229-262.

Tian, L.: Regulatory Underpricing: Determinants of Chinese Extreme IPO Returns, in: *Journal of Empirical Finance* 18. Jg. (2011), S. 78-90.

10. Venture-Capital-finanzierte IPOs und Underpricing.

Einstiegsliteratur:

Gompers, P. A.: Grandstanding in the Venture Capital Industry, in: Journal of Financial Economics, 42. Jg. (1996), S. 133-156.

Hering, T./Vincenti, A. J. F.: Unternehmensgründung, München/Wien 2005.

Meggison, W. L./Weiss, K. A.: Venture Capitalist Certification in Initial Public Offerings, in: Journal of Finance, 46. Jg. (1991), S. 879-903.

Vincenti, A. J. F.: Underpricing von IPOs: Analyse der Modelle aus Sicht der Austrian Economics, Baden-Baden 2013.

**Betriebswirtschaftslehre,
insb. Quantitative Methoden und Wirtschaftsmathematik****Veranstaltungssemester:**

Sommersemester 2015

Prüfer:**Univ.-Prof. Dr. Andreas Kleine****Seminare:****Seminar 1**

Modellierung, Analyse und Optimierung betriebswirtschaftlicher Probleme

Termin: 25. – 26.06.2015

Ort: Regionalzentrum Karlsruhe

Abgabetermin der Seminararbeit: 13.05.2015

Seminar 2Gemeinsames Seminar von Prof. Dr. Andreas Kleine und Prof. Dr. Thomas Volling:
Supply Chain Management: Instrumente und Methoden zur Steigerung
der WertschöpfungDetails zu diesem Seminar finden Sie [hier](#).**Gliederungsvorbesprechung:**

Für das Seminar 1 muss ein Gliederungsentwurf mit dem jeweiligen Betreuer der Seminararbeit bis spätestens 15. April 2015 telefonisch besprochen oder per Email abgestimmt werden.

Ansprechpartner:**Seminar 1**

Univ.-Prof. Dr. Andreas Kleine

Sekretariat Lehrstuhl Quantitative Methoden und Wirtschaftsmathematik

**Erläuterungen:****Seminar 1**

Zahlreiche betriebswirtschaftliche Probleme lassen sich durch Entscheidungsmodelle abbilden und damit deren Lösungsfindung gezielt unterstützen. Die Einordnung solcher Problemstellungen sowie eine geeignete Modellbildung stellen dabei die erste Herausforderung dar. Durch die kontinuierliche Weiterentwicklung von Lösungsalgorithmen und der entsprechenden Optimierungssoftware können viele derartige Probleme oftmals nahezu optimal gelöst werden. Sind nicht sämtliche entscheidungsrelevante Größen eines Problems mit Sicherheit bekannt oder lassen sich Ergebnisse nicht exakt bestimmen, kann die Entscheidungsfindung durch Simulationen unterstützt werden.

Die zu untersuchenden Problemstellungen basieren auf ausgewählten Konzepten des Operations Research und sollen zur Abbildung komplexer Sachverhalte dienen.

Die Bandbreite reicht dabei unter anderem von der Planung von Großprojekten bis hin zur Modellierung und Analyse diskreter sowie kontinuierlicher Prozesse. Hierzu werden neben den theoretischen Verfahren auch verschiedene Softwarepakete genutzt. Die Illustration am anwendungsorientierten Beispiel ist dabei von zentraler Bedeutung.

Themenlisten:

Seminar 1

Eine Themenliste mit Beschreibung der jeweils geforderten Inhalte finden Sie im Internet. Einstiegsliteratur ist zu jedem Thema notiert; in der Regel sollte sie für Studierende der FernUniversität online verfügbar sein. Ist das nicht der Fall, wird sie vom Lehrstuhl zur Verfügung gestellt. Sie haben bereits mit der Anmeldung die Möglichkeit, (mindestens 5) Präferenzen für bevorzugte Themen abzugeben. Das Thema mit höchster Präferenz sollte dabei an erster Stelle stehen, und beide Themenblöcke müssen in der Liste vertreten sein.

Themenliste
Seminar 1



Seminarspezifische Teilnahmevoraussetzungen:

Seminar 1

Neben der Erfüllung der allgemeinen Teilnahmevoraussetzungen gemäß Prüfungsordnung ist zusätzlich der erfolgreiche Abschluss folgender Module **wünschenswert**:

1. **Bachelorstudiengänge Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsinformatik**
 - 31811 Planen mit mathematischen Modellen.
2. **Masterstudiengänge Wirtschaftswissenschaft, Wirtschaftsinformatik und Volkswirtschaft**
 - 31811 Planen mit mathematischen Modellen.
3. **Diplomstudiengang Wirtschaftswissenschaft I und Zusatzstudiengang für Ingenieure und Naturwissenschaftler**
 - 31811 Planen mit mathematischen Modellen.
4. **Diplomstudiengang Wirtschaftswissenschaft II**
 - 31811 Planen mit mathematischen Modellen.

**Betriebswirtschaftslehre, insb. Quantitative Methoden und
Wirtschaftsmathematik sowie
Betriebswirtschaftslehre, insb. Produktion und Logistik**



Veranstaltungssemester:

Sommersemester 2015

Prüfer:

Univ.-Prof. Dr. Andreas Kleine
Univ.-Prof. Dr. Thomas Volling

Seminar:

Gemeinsames Seminar von Prof. Dr. Andreas Kleine und Prof. Dr. Thomas Volling:
Supply Chain Management: Instrumente und Methoden zur Steigerung
der Wertschöpfung

Termin: 22. – 24.06.2015

Ort: Regionalzentrum Karlsruhe

Abgabetermin der Seminararbeit: 13.05.2015

Die Anmeldung zu dem Seminar erfolgt unter den Prüfern Prof. Dr. Kleine **oder**
Prof. Dr. Volling. **Sie können das Seminar – unabhängig von der Themen-
auswahl – nicht zweimal präferieren.**

Gliederungsvorbesprechung:

Für das Seminar muss ein Gliederungsentwurf mit dem jeweiligen Betreuer der
Seminararbeit bis spätestens 15. April 2015 telefonisch besprochen oder per Email
abgestimmt werden.

Ansprechpartner:

Univ.-Prof. Dr. Andreas Kleine

Sekretariat Lehrstuhl Quantitative Methoden und Wirtschaftsmathematik

Univ.-Prof. Dr. Thomas Volling

Sekretariat Lehrstuhl Produktion und Logistik

Kontakt 

Kontakt 

Kontakt 

Kontakt 

Erläuterungen:

Als Folge des zunehmenden Wettbewerbs, kürzerer Technologielebenszyklen und
steigender Kundenanforderungen ist in vielen Branchen ein Wandel der Wett-
bewerbsstrukturen zu beobachten. In der Folge bilden sich komplexe
Wertschöpfungsnetzwerke, in denen unabhängige Unternehmen gemeinsam
agieren. Die Beherrschung dieser Komplexität ist gleichzeitig Chance und Heraus-
forderung für die Erreichung und Erhaltung dauerhafter Wettbewerbsvorteile.
Innerhalb des Seminars werden Themen zur Optimierung betriebswirtschaftlicher
Problemstellungen im Rahmen des Supply Chain Management angeboten. Die
Bandbreite der Themen reicht vom grundlegenden Einsatz quantitativer Methoden
in der Produktionsplanung über Losgrößen- und Reihenfolgeprobleme, die
Koordination unternehmensübergreifender Entscheidungen bis hin zur Betrachtung

flexibler Strukturen in Wertschöpfungsnetzwerken. Die betriebswirtschaftlichen Probleme sollen an kleinen Fallbeispielen, z.T. auch mit dem Einsatz von Solvern wie z.B. LINGO, AIMMS oder CPLEX, verifiziert werden.

Themenlisten:

Eine Themenliste mit Beschreibung der jeweils geforderten Inhalte finden Sie auf den Internetseiten der beiden Lehrstühle. Einstiegsliteratur ist zu jedem Thema notiert; in der Regel sollte sie für Studierende der FernUniversität online verfügbar sein. Ist das nicht der Fall, wird sie vom betreuenden Lehrstuhl zur Verfügung gestellt. Sie haben bereits mit der Anmeldung die Möglichkeit, (mindestens 5) Präferenzen für bevorzugte Themen abzugeben. Das Thema mit höchster Präferenz sollte dabei an erster Stelle stehen.

Seminarspezifische Teilnahmevoraussetzungen:

Neben der Erfüllung der allgemeinen Teilnahmevoraussetzungen gemäß Prüfungsordnung ist zusätzlich der erfolgreiche Abschluss folgender Module **zwingend notwendig**:

1. **Masterstudiengänge Wirtschaftswissenschaft, Wirtschaftsinformatik und Volkswirtschaft**
 - 32741 Vertiefung der Wirtschaftsmathematik und Statistik **oder**
 - 32541 Produktionsmanagement **oder**
 - 32621 Optimierungsmethoden des Operations Research.

2. **Diplomstudiengang Wirtschaftswissenschaft II**
 - 32541 Produktionsmanagement **oder**
 - 32621 Optimierungsmethoden des Operations Research.

Das Seminar wird ausschließlich für Studierende der Masterstudiengänge und des Diplomstudiengangs II angeboten.

Studierende in den Bachelorstudiengängen, im Diplomstudiengang I sowie im Zusatzstudiengang für Ingenieure und Naturwissenschaftler werden bei der Zuteilung nicht berücksichtigt.

Dies ist ein gemeinsames Seminar von Prof. Dr. Kleine und Prof. Dr. Volling. **Beachten Sie bitte bei der Anmeldung, dass Sie dieses Seminar – unabhängig von der Themenwahl – nicht zweimal präferieren können.**

Betriebswirtschaftslehre, insb. Unternehmensrechnung und Controlling

Veranstaltungssemester:

Sommersemester 2015

Prüfer:

Univ.-Prof. Dr. Jörn Littkemann

Module/Prüfungsfächer:

Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Unternehmensrechnung und Controlling

Seminare:

Seminar 1: Nachhaltigkeitscontrolling

Termin: 02. - 03.07.2015

Ort: Katholische Akademie Schwerte

Seminar 2: Rechnungswesen und Unternehmensüberwachung

Termin: 29.06.2015

Ort: Fernuniversität in Hagen

Seminar 3: Qualitätsmanagement und -controlling

Termin: 30.06.2015

Ort: Fernuniversität in Hagen

Abgabetermin der Seminararbeiten:

16.04.2015 (Es gilt der Poststempel!)

Seminarvorbesprechung:

Seminar 1, 2 und 3: Montag, 26.01.2015

FernUniversität in Hagen, Universitätsstraße 11,

TGZ, Raum 3, 58097 Hagen

In der Vorbesprechung werden u. a. die einzelnen Themen der Seminare vorgestellt.

Die Teilnahme an der Vorbesprechung ist obligatorisch für die weitere Seminarteilnahme.

Ansprechpartner:

Dipl.-Kfm. Florian Oldenburg-Tietjen

Kontakt



Teilnahmevoraussetzungen:

Folgende **Mindestanforderungen** sind für den jeweiligen Studiengang zu erfüllen:

- Abschluss des Grundstudiums (Diplom)
- erfolgreicher Abschluss der A-Module und Beantragung des Zwischenzeugnisses (BSc WiWi)
- erfolgreicher Abschluss von mindestens zehn Pflichtmodulen (BSc WInf)

- erfolgreicher Abschluss von mind. drei Modulklausuren (Master WiWi)
- erfolgreicher Abschluss der Pflichtmodule und eines VWL-Moduls (Master VWL)

Unabhängig vom Studiengang muss **mindestens eine Controlling-Klausur** erfolgreich bestanden sein (Note mindestens 4.0). Studierende, die die Mindestanforderungen nicht erfüllen, werden nicht zum Seminar zugelassen.

Weitere Hinweise zur Teilnehmerauswahl können Sie der FAQ-Seite zu den Seminaren des Lehrstuhls entnehmen.



Seminarspezifische Teilnahmevoraussetzungen:

Neben der Erfüllung der allgemeinen Teilnahmevoraussetzungen gemäß Prüfungsordnung ist zusätzlich der erfolgreiche Abschluss folgender Module **zwingend notwendig**:

Seminare 1, 2 und 3

1. **Bachelorstudiengänge Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsinformatik**
 - 31601 Instrumente des Controlling **oder**
 - 31611 Innovationscontrolling.
2. **Masterstudiengänge Wirtschaftswissenschaft, Wirtschaftsinformatik und Volkswirtschaft**
 - 32591 Konzerncontrolling **oder**
 - 31611 Innovationscontrolling.
3. **Diplomstudiengang Wirtschaftswissenschaft I und Zusatzstudiengang für Ingenieure und Naturwissenschaftler**
 - 31601 Instrumente des Controlling **oder**
 - 31611 Innovationscontrolling.
4. **Diplomstudiengang Wirtschaftswissenschaft II**
 - 31601 Instrumente des Controlling **oder**
 - 31611 Innovationscontrolling **oder**
 - 32591 Konzerncontrolling.

Geforderte Leistungen:

Seminar 1,2 und 3:

Seminararbeit (12 Seiten), Gruppenreferat, Diskussionsbeteiligung

Bemerkungen:

Bitte beachten Sie vor der Anmeldung sowie im weiteren Verlauf die **FAQ-Seite** des Lehrstuhls zu den angebotenen Seminaren.



Seminarbeschreibungen:

Seminar 1, Nachhaltigkeitscontrolling

Leitung: Prof. Dr. Jörn Littkemann

Das Thema Nachhaltigkeit hat in der jüngsten Vergangenheit sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene stark an Bedeutung gewonnen. Insbesondere aus der Politik kommt die wiederholte Forderung an die Unternehmen nach einem schonenden Umgang mit knappen Ressourcen. Daher stellt sich für viele Unternehmen vermehrt die Frage nach der Implementierung von Aspekten der Nachhaltigkeit in ihre Strategien, Strukturen und Prozesse. Ziel des Seminars ist es, vorhandene bzw. aktuell diskutierte Instrumente, Techniken und Methoden zum Controlling von Nachhaltigkeit darzulegen und ihre Effektivität und Effizienz im Hinblick auf die an sie gestellten Anforderungen kritisch zu diskutieren. Auf dieser Basis sollen Lösungsstrategien entwickelt und Handlungsempfehlungen für ein zielgerichtetes Nachhaltigkeitscontrolling gegeben werden.

Einstiegsliteratur:

Controlling Special „Grünes Controlling“, in: Controlling – Zeitschrift für erfolgsorientierte Unternehmenssteuerung, Heft 8/9, 2011.

Colsmann, B. (2013): Nachhaltigkeitscontrolling - Strategien, Ziele, Umsetzung.

Prammer, K. H. (2010): Corporate Sustainability - Der Beitrag von Unternehmen zu einer nachhaltigen Entwicklung in Wirtschaft und Gesellschaft.

Quick, R. und Knocinski, M. (2004): Nachhaltigkeitsberichterstattung – Empirische Befunde zur Berichterstattungspraxis von HDAX-Unternehmen.

Seminar 2, Rechnungswesen und Unternehmensüberwachung

Leitung: Dr. Klaus Derfuß

Die Unternehmensüberwachung umfasst alle unternehmerischen Überwachungsaktivitäten, z. B. auch die interne Revision oder die Corporate Governance. Zur Unternehmensüberwachung wird vielfach auf Systeme des internen und externen Rechnungswesens zurückgegriffen. Allerdings stehen diese auch selbst im Zentrum der Überwachung, so prüft z. B. der Prüfungsausschuss des Aufsichtsrates die Rechnungslegung. Ziel des Seminars ist es daher, ausgewählte Problemstellungen, die im Zusammenspiel von Rechnungswesen und Unternehmensüberwachung auftreten, zu analysieren und zu diskutieren.

Einstiegsliteratur:

Farber, D. B. (2005): Restoring trust after fraud: does corporate governance matter? In: The Accounting Review, Jg. 80, Heft 2, S. 539-561.

Financial Stability Board (2009): FSB principles for sound compensation practices, Implementation Standards.

Freidank, C.-C. (2012): Unternehmensüberwachung, Die Grundlagen betriebswirtschaftlicher Kontrolle, Prüfung und Aufsicht, Verlag Franz Vahlen, München.

García-Meca, E./Sánchez-Ballesta, J. P. (2009): Corporate governance and earnings management: a meta-analysis, in: Corporate Governance: An International Review, Jg. 17, Heft 5, S. 594-610.

Prawitt, D. F./Smith, J. L./Wood, D. A. (2009): Internal audit quality and earnings management, in: The Accounting Review, Jg. 84, Heft 4, S. 1255-1280.

Schewe, G. (2010): Unternehmensverfassung – Corporate Governance im Spannungsfeld zwischen Leitung, Kontrolle und Interessenvertretung, 2. Aufl., Springer, Heidelberg.

Schneider, B./Reinbacher, P./Derfuß, K. (2012): Fraud in der Rechnungslegung kapitalmarktorientierter Banken: Möglichkeiten und Grenzen der Vermeidung durch Corporate-Governance-Mechanismen, in: Zeitschrift für Corporate Governance, Jg. 7, Heft 5, S. 234-240.

Seminar 3, Qualitätsmanagement und Controlling

Leitung: AOR Dr. Michael Holtrup

Im Alltagsgebrauch ist der Qualitätsbegriff selbstverständlich. Die subjektive Beurteilung der Qualität, z. B. bei Produkten und Dienstleistungen, ist nahezu jedem Konsumenten aus dem eigenen Erlebnisumfeld bekannt. Produkt- und Dienstleistungsqualität kann vom Kunden oft direkt auf dem Wochenmarkt oder am Bankschalter eingeschätzt werden. Manchmal wird die Qualität des gekauften Autos oder des eingegangenen Versicherungsvertrages auch erst nach Jahren deutlich. Grundsätzlich erwartet jeder Kunde natürlich gute Qualität, aber eine Flut von „Billigangeboten“ im Bereich von Produkten und Dienstleistungen zeigt auch, dass Konsumenten ggf. ausreichende oder sogar schlechte Qualität für einen guten Preis in Kauf nehmen.

Dieses Seminar befasst sich mit der Fragestellung, weshalb aus Unternehmenssicht die Qualität der angebotenen Produkte und Dienstleistungen aber auch die damit verbundene Qualität der internen Prozesse eine so wichtige Rolle zu spielen scheinen. Es soll grundlegend geklärt werden, welche Ziele, Aufgaben und Einsatzmöglichkeiten sich für ein Qualitätsmanagement und Qualitätscontrolling im Unternehmen finden lassen. Ebenso ergibt sich die Frage, ob bzw. wie Qualität aus Unternehmenssicht „messbar“ ist, um die Qualität der eigenen Produkte und Dienstleistungen zu bestimmen. Es soll geklärt werden, ob Qualitätsmanagementnormen wie die ISO 9000er-Reihe dazu beitragen, die vom Unternehmen angestrebte Qualität von Produkten und Dienstleistungen zu erreichen. Das Management von Qualität interner Prozesse soll über den Spezialfall des Qualitätsmanagements in Projekten (DIN ISO 1006) diskutiert werden.

Ziel des Seminars ist es, die Relevanz dieser Problemstellung für die Betriebswirtschaftslehre zu diskutieren. Es soll herausgearbeitet werden, welche Sinnhaftigkeit Qualitätsmanagement und -controlling aus Unternehmensperspektive besitzen.

Einstiegsliteratur:

Benes, G. M. E./Groh, P. E. (2012): Grundlagen des Qualitätsmanagements, Carl Hanser Verlag

Herrmann, J./Fritz, H. (2011): Qualitätsmanagement - Lehrbuch für Studium und Praxis, Carl Hanser Verlag

Jochem, R./Rassfeld, C./Pham, N. Y./Seppel, M. (2014): Studie "Qualitätscontrolling in deutschen Unternehmen 2013", Fraunhofer-Institut für Produktionsanlagen und Konstruktionstechnik IPK

Männel, W. (2000): Qualitätscontrolling, Zeitschrift Kostenrechnungspraxis, Sonderheft 2000/2001, Gabler Verlag

Schmitt, R./Pfeifer T. (2010): Qualitätsmanagement: Strategien, Methoden, Techniken, Carl Hanser Verlag

Betriebswirtschaftslehre, insb. Steuern und Wirtschaftsprüfung

Veranstaltungssemester:

Sommersemester 2015

Prüfer:

Univ.-Prof. Dr. Stephan Meyering

Seminartitel:

Aktuelle Entwicklungen in der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre

Seminartermin:

28. Juli – 31. Juli 2015

Seminarort:

FernUniversität in Hagen

Abgabetermin der Seminararbeit:

1. Juni 2015

Seminarvorbesprechung:

Es findet keine Seminarvorbesprechung statt. Die relevanten Informationen zur Organisation des Seminars sowie zur Anfertigung der Seminararbeit werden zu gegebener Zeit in einer Moodle Lernumgebung zur Verfügung gestellt.

Ansprechpartner:

Frau Dipl.-Kff. Johanna Serocka

Kontakt

Geforderte Leistungen:

Seminararbeit mit Thesenpapier, Vortrag (20 Minuten) und Verteidigung der Arbeit, Beteiligung an den Diskussionen

Themenzuordnung:

In den Seminaren werden aktuelle Entwicklungen in der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre und aktuelle Forschungsprojekte der Lehrstuhlmitarbeiter bearbeitet. Eine Übersicht zu den Forschungsprojekten und Projektbeschreibungen finden Sie auf unserer Homepage.

Projekte

Bitte geben Sie etwaige Präferenzen bei der Anmeldung an. Wir versuchen, diese bei der Themenzuordnung zu berücksichtigen.

Seminarspezifische Teilnahmevoraussetzungen:

Neben der Erfüllung der allgemeinen Teilnahmevoraussetzungen gemäß Prüfungsordnung ist zusätzlich der erfolgreiche Abschluss folgender Module **wünschenswert**:

1. **Bachelorstudiengänge Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsinformatik**
 - 31681 Grundlagen der Besteuerung und des Instrumentariums der betrieblichen Steuerpolitik **oder**
 - 31691 Steuerliche Gewinn- und Vermögensermittlung, konstitutive Unternehmensentscheidungen.
2. **Masterstudiengänge Wirtschaftswissenschaft, Wirtschaftsinformatik und Volkswirtschaft**
 - 32651 Steuern im Rahmen von konstitutiven und funktionalen Unternehmensentscheidungen **oder**
 - 32781 Rechnungslegung.
3. **Diplomstudiengang Wirtschaftswissenschaft I und Zusatzstudiengang für Ingenieure und Naturwissenschaftler**
 - 31681 Grundlagen der Besteuerung und des Instrumentariums der betrieblichen Steuerpolitik **oder**
 - 31691 Steuerliche Gewinn- und Vermögensermittlung, konstitutive Unternehmensentscheidungen **oder**
 - 32651 Steuern im Rahmen von konstitutiven und funktionalen Unternehmensentscheidungen.
4. **Diplomstudiengang Wirtschaftswissenschaft II**
 - 31681 Grundlagen der Besteuerung und des Instrumentariums der betrieblichen Steuerpolitik **oder**
 - 31691 Steuerliche Gewinn- und Vermögensermittlung, konstitutive Unternehmensentscheidungen **oder**
 - 32651 Steuern im Rahmen von konstitutiven und funktionalen Unternehmensentscheidungen.

Betriebswirtschaftslehre, insb. Marketing

Veranstaltungssemester:

Sommersemester 2015

Prüfer:

Univ.-Prof. Dr. Rainer Olbrich

Module/Prüfungsfächer:

Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Marketing

Seminare:

Seminar 1:

**Informationsökonomie im Online-Marketing
– Entwicklungen, Herausforderungen und Konsequenzen im Rahmen
betriebswirtschaftlicher Entscheidungen**

Termin: 22.09.2015 – 24.09.2015

Ort: FernUniversität in Hagen, KSW, Raum 4+5

Seminar 2:

**Markenmanagement - Rahmenbedingungen im Konsumgütersektor und
Gestaltungsansätze zur Profilierung im Wettbewerb**

Termin: 22.09.2015 – 24.09.2015

Ort: FernUniversität in Hagen, PRG, E051+E052

Seminarvorbesprechung, Seminar 1 und 2:

17.04.2015: Es finden u. a. eine Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten, die Themenvorstellung und -vergabe sowie eine Gliederungsvorbesprechung statt. Zudem werden einführende Hinweise gegeben. Die Teilnahme ist verpflichtend.

Abgabetermin der Seminararbeiten:

03.07.2015

Ansprechpartner:

Dr. Michael Hundt

Dr. Carsten D. Schultz

Nina Lehmann (für organisatorische Fragen)

Kontakt



Kontakt



Kontakt



Seminarspezifische Teilnahmevoraussetzungen:

Neben der Erfüllung der allgemeinen Teilnahmevoraussetzungen gemäß Prüfungsordnung ist zusätzlich der erfolgreiche Abschluss folgender Module **zwingend notwendig**:

1. **Bachelorstudiengänge Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsinformatik**
 - 31621 Grundlagen des Marketing **und**
 - 31631 Marketing.
2. **Masterstudiengänge Wirtschaftswissenschaft, Wirtschaftsinformatik und Volkswirtschaft**
 - 32601 Strategisches Marketing und Internationales Marketing **und**
 - 31621 Grundlagen des Marketing **oder**
 - 32601 Strategisches Marketing und Internationales Marketing **und**
 - 31631 Marketing.
3. **Diplomstudiengang Wirtschaftswissenschaft I und Zusatzstudiengang für Ingenieure und Naturwissenschaftler**
 - 31621 Grundlagen des Marketing **und**
 - 31631 Marketing.
4. **Diplomstudiengang Wirtschaftswissenschaft II**
 - 31621 Grundlagen des Marketing **und**
 - 31631 Marketing **und**
 - 32601 Strategisches Marketing und Internationales Marketing.

Sollte die Zahl der Anmeldungen die Zahl der zur Verfügung stehenden Seminarplätze dann immer noch überschreiten, so wird als weiteres Auswahlkriterium der sonstige Studienfortschritt zugrunde gelegt (z. B. durch bestandene Klausuren in anderen Modulen).

Sollten hingegen nach Prüfung dieser Kriterien noch Plätze frei sein, werden diese Plätze an diejenigen Studierenden vergeben, die relativ weit im Marketingstudium vorangeschritten sind (z. B. durch bereits bestandene Einsendearbeiten).

Seminarbeschreibung:

Seminar 1, Informationsökonomie im Online-Marketing – Entwicklungen, Herausforderungen und Konsequenzen im Rahmen betriebswirtschaftlicher Entscheidungen

Informationsökonomische Entwicklungen im Online-Marketing

Die fortschreitende Verbreitung der Informations- und Kommunikationstechnologie trägt zu einer Entwicklung hin zur Informationsgesellschaft bei. Der Begriff ‚Informationsökonomie‘ stellt im Rahmen dieser Entwicklung Informationen in den Mittelpunkt des betriebswirtschaftlichen Handelns. Zielsetzung dieses Themenbereiches ist, die Bedeutung und den Einfluss der informationsökonomischen Entwicklung im Online-Marketing zu untersuchen.

Informationsökonomische Herausforderungen und Konsequenzen im Online-Marketing

Die informationsökonomische Perspektive konzentriert die Betrachtung unter anderem auf die Verteilung von Informationen sowie den Informationswert für betriebswirtschaftliche Entscheidungen. Vor diesem Hintergrund ist dieser Themenbereich von der Frage geprägt, welche Herausforderungen und Konsequenzen verfügbare Informationen für betriebswirtschaftliche Entscheidungen im Bereich des Online-Marketing besitzen.

Pflichtliteratur für alle Teilnehmer:

Die angegebene Pflichtliteratur ist zwingend vor dem Seminarkolloquium zu bearbeiten.

PAVLOU, P. A./LIANG, H./XUE, Y. 2007: Understanding and Mitigating Uncertainty in Online Exchange Relationships: A Principal-Agent Perspective, in: MIS Quarterly, Vol. 31, 2007, No. 1, pp. 105-136.

SPANN, M./ZUBER, M. 2003: Der Trade-Off zwischen dem Wunsch nach Anonymität und Vertrauen im Internet: Hemmnis für den Electronic Commerce?, in: Jahrbuch der Absatz- und Verbrauchsforschung, Jg. 49, 2003, Nr. 2, S. 185-205.

Seminar 2, Markenmanagement – Rahmenbedingungen im Konsumgütersektor und Gestaltungsansätze zur Profilierung im Wettbewerb

Rahmenbedingungen im Konsumgütersektor

Im Konsumgütersektor sind insbesondere auf der Handelsstufe seit geraumer Zeit zunehmende Konzentrations- und Verdrängungsprozesse in Verbindung mit einem aggressiven Preiswettbewerb festzustellen. Infolge der Emanzipation des Handels nimmt zudem das Angebot von Handelsmarken stetig zu, die zu Markenartikeln der Industrie in Konkurrenz treten. Dadurch steigt die von Konsumenten wahrgenommene Austauschbarkeit vieler der im Markt vertretenen Produkte. Die damit einhergehende Erosion der Marken- und Einkaufsstättentreue birgt nicht nur die Gefahr, dass der ökonomische Erfolg geschmälert wird, sondern mittel- bis langfristig auch die betroffenen Unternehmen aus dem Markt verdrängt werden. Vor diesem Hintergrund kommt dem Markenmanagement eine zentrale Rolle im Rahmen der Profilierung im Wettbewerb zu.

Gestaltungsansätze des Markenmanagements zur Profilierung im Wettbewerb

Im Kontext der allgemeinen wettbewerblichen Rahmenbedingungen stehen somit Hersteller und Händler vor der Herausforderung, sich mit Hilfe des Markenmanagements erfolgreich im Wettbewerb zu profilieren. Ziel dieses Themenbereichs ist es deshalb, ausgewählte Gestaltungsansätze des Markenmanagements – insbesondere im Rahmen der Markenpositionierung, der Markenführung und der Markenkommunikation – aus Hersteller- und Handelssicht kritisch zu reflektieren und die sich dabei ergebenden Nutzenpotenziale und Problemfelder zu identifizieren. So kann ein adäquat ausgerichtetes Markenmanagement z. B. Ansatzpunkte für die Preisgestaltung liefern und zu einer Schärfung des Markenprofils beitragen. Ein besonderes Augenmerk soll dabei auf jene Gestaltungsansätze gerichtet werden, die dazu geeignet erscheinen, in höherem Maße Ziele des Qualitäts- anstatt des Preiswettbewerbs zu verfolgen.

Pflichtliteratur für alle Teilnehmer:

Die angegebene Pflichtliteratur ist zwingend vor dem Seminarkolloquium zu bearbeiten.

BURMANN, C./HALASZOVICH, T./HEMMANN, F. 2012: Strategisches Markenmanagement, in: BURMANN, C./HALASZOVICH, T./HEMMANN, F. (Hrsg.), Identitätsbasierte Markenführung: Grundlagen – Strategie – Umsetzung – Controlling, Wiesbaden 2012, S. 95-160.

HUNDT, M. 2014: Preisbereitschaften im Lebensmitteleinzelhandel – Messung, Determinanten, Entstehung und Erklärung unter besonderer Berücksichtigung der Verbreitung ökologischer Produkte, in: OLBRICH, R. (Hrsg.), Schriftenreihe Marketing, Handel und Management, Band 14, Kapitel 1, S. 1-22, Lohmar, Köln 2014 (zugl. Diss. FernUniversität in Hagen, 2013).

OLBRICH, R./GREWE, G. 2012: Vertikale Vertriebssysteme und rechtliche Regulierung der vertikalen Preispflege in Europa – Zu den Begründungszusammenhängen, zur Ungleichbehandlung der Systeme und zu den Konsequenzen für den Konsumgütersektor, in: AHLERT, D./KENNING, P./OLBRICH, R./SCHRÖDER, H. (Hrsg.), Vertikale Preis- und Markenpflege im Kreuzfeuer des Kartellrechts, Wiesbaden 2012, S. 95-125

Betriebswirtschaftslehre, insb. Operations Research

Veranstaltungssemester:

Sommersemester 2015

Prüfer:

Univ.-Prof. Dr. Wilhelm Rödder

Seminartitel:

Sozialer Netzwerke (SN) und Netzwerkanalyse

Seminartermin:

22.05.2015 bis 23.05.2015

Seminarort:

Hagen

Abgabetermin der Seminararbeit:

13.04.2015

Ansprechpartner:

Herr Dipl.-Ök. Andreas Dellnitz

[Kontakt](#)

Erläuterungen:

Werden heute soziale Netzwerke automatisch mit Namen wie Facebook oder XING verbunden, so ist diese Begrifflichkeit wesentlich älter – seine Bedeutung damit natürlich auch weitreichender – als lediglich eine durch das Internet ermöglichte Ansammlung verbundener und darüber kommunizierender Akteure. Soziale Netzwerke sind nämlich alle Arten von sozialen Beziehungen zwischen Individuen. Die Anfänge der formal mathematischen Analyse sozialer Netzwerke geht zurück auf die 1930er Jahre; hier prägten u.a. Jacob Moreno, basierend auf der Graphentheorie, den Begriff der Soziometrie. Um also die Gewichtigkeit einzelner Akteure, deren Beziehungen oder gar von ganzen Gruppen in solchen sozialen Netzwerken zu bestimmen, bedient man sich üblicherweise graphischer Strukturen und darauf abgeleiteter Kennzahlen. Die Studierenden mit einer gewissen Neigung für mathematisch-betriebswirtschaftliche Analysen können hier die neusten Entwicklungen der sozialen Netzwerkanalyse studieren.

Bemerkungen:

Bitte wählen Sie drei Themen mit den Präferenzen 1, 2 und 3 aus; diese Präferenzen werden nach Möglichkeit bei der Themenvergabe berücksichtigt.

Der Forschungsbereich OR bietet im Anschluss an eine erfolgreiche Teilnahme am Seminar die Betreuung einer Abschlussarbeit an.

Seminarthemen:

Datei zum Download.

[Seminarthemen \(doc\)](#)

Seminarspezifische Teilnahmevoraussetzungen:

Neben der Erfüllung der allgemeinen Teilnahmevoraussetzungen gemäß Prüfungsordnung ist zusätzlich der erfolgreiche Abschluss folgender Module **zwingend notwendig**:

1. **Bachelorstudiengänge Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsinformatik**
 - 31101 Grundlagen der Wirtschaftsmathematik und Statistik **und**
 - 31801 Problemlösen in graphischen Strukturen.
2. **Masterstudiengänge Wirtschaftswissenschaft, Wirtschaftsinformatik und Volkswirtschaft**
 - 31801 Problemlösen in graphischen Strukturen.
3. **Diplomstudiengang Wirtschaftswissenschaft I und Zusatzstudiengang für Ingenieure und Naturwissenschaftler**
 - 31101 Grundlagen der Wirtschaftsmathematik und Statistik **und**
 - 31801 Problemlösen in graphischen Strukturen.
4. **Diplomstudiengang Wirtschaftswissenschaft II**
 - 31101 Grundlagen der Wirtschaftsmathematik und Statistik **und**
 - 31801 Problemlösen in graphischen Strukturen.

Betriebswirtschaftslehre, insb. Organisation und Planung

Veranstaltungssemester:

Sommersemester 2015

Prüfer:

Univ.-Prof. Dr. Ewald Scherm

Seminare:

Seminar 1:**Gewinnung und Bindung von Personal: Möglichkeiten und Grenzen**

Seminartermin: 18.06. bis 19.06.2015

Seminarort: Hagen

Seminar 2:**Die praktische Relevanz der Organisationstheorie**

Seminartermin: 22.06. bis 23.06.2015

Seminarort: Hagen

Abgabetermin der Seminararbeiten:

10.04.2015 (für beide Seminare)

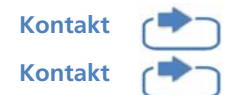
Gliederungsvorbesprechung:

bis 27.02.2015 (für beide Seminare)

Ansprechpartner:

Seminar 1: Herr Baucks

Seminar 2: Herr Galke



Geforderte Leistungen:

1. Eine mit mindestens ausreichend bewertete Seminararbeit (ca. 2700 Wörter) zu einem vorgegebenen Thema.
2. Ein mit mindestens ausreichend bewerteter Vortrag sowie Beiträge im Rahmen der Diskussion dieses Vortrags und des gesamten Seminars.
3. Anwesenheit während der gesamten Seminarveranstaltung.

Bemerkungen:

Sofern es die Betreuungskapazität des Lehrstuhls zulässt, besteht für die Studierenden der wirtschaftswissenschaftlichen Bachelor- und Masterstudiengänge die Möglichkeit, im Fall der erfolgreichen Teilnahme an dem Seminar eine Bachelor- bzw. Masterarbeit an unserem Lehrstuhl anzufertigen, ohne ein erneutes Anmeldeverfahren zu durchlaufen.

Seminarspezifische Teilnahmevoraussetzungen:

Neben der Erfüllung der allgemeinen Teilnahmevoraussetzungen gemäß Prüfungsordnung ist zusätzlich der erfolgreiche Abschluss folgender Module **zwingend notwendig**:

Seminar 1

1. **Bachelorstudiengänge Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsinformatik**
 - 31661 Organisation: Theorie, Gestaltung, Wandel **oder**
 - 31671 Planung: Theorie, Strategien, Instrumente **oder**
 - 31701 Personalführung.
2. **Masterstudiengänge Wirtschaftswissenschaft, Wirtschaftsinformatik und Volkswirtschaft**
 - 32641 Internationales Management.
3. **Diplomstudiengang Wirtschaftswissenschaft I und Zusatzstudiengang für Ingenieure und Naturwissenschaftler**
 - 31661 Organisation: Theorie, Gestaltung, Wandel **und**
 - 31671 Planung: Theorie, Strategien, Instrumente **oder**
 - 31102 Unternehmensführung **und**
 - 32781 Rechnungslegung **oder**
 - 31701 Personalführung **und**
 - 31711 Verhalten in Organisationen.
4. **Diplomstudiengang Wirtschaftswissenschaft II**
 - 31661 Organisation: Theorie, Gestaltung, Wandel **und**
 - 31671 Planung: Theorie, Strategien, Instrumente **oder**
 - 31102 Unternehmensführung **und**
 - 32781 Rechnungslegung **oder**
 - 31701 Personalführung **und**
 - 31711 Verhalten in Organisationen.

Seminar 2

1. **Bachelorstudiengänge Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsinformatik**
 - 31661 Organisation: Theorie, Gestaltung, Wandel **oder**
 - 31711 Verhalten in Organisationen.
2. **Masterstudiengänge Wirtschaftswissenschaft, Wirtschaftsinformatik und Volkswirtschaft**
 - 32641 Internationales Management.
3. **Diplomstudiengang Wirtschaftswissenschaft I und Zusatzstudiengang für Ingenieure und Naturwissenschaftler**
 - 31661 Organisation: Theorie, Gestaltung, Wandel **und**
 - 31671 Planung: Theorie, Strategien, Instrumente **oder**
 - 31701 Personalführung **und**
 - 31711 Verhalten in Organisationen.

4. **Diplomstudiengang Wirtschaftswissenschaft II**

- 31661 Organisation: Theorie, Gestaltung, Wandel **und**
- 31671 Planung: Theorie, Strategien, Instrumente **oder**
- 31701 Personalführung **und**
- 31661 Organisation: Theorie, Gestaltung, Wandel.

Inhalt:

Seminar 1:

Gewinnung und Bindung von Personal: Möglichkeiten und Grenzen

Organisationen können langfristig nur überleben, wenn es ihnen gelingt, Personal in erforderlicher Menge und Qualität zu gewinnen und zu binden. Dabei sehen sie sich neuen Herausforderungen gegenüber. So führt beispielsweise der demografische Wandel zu einer Abnahme des Arbeitskräfteangebots und einer Intensivierung des Wettbewerbs um qualifiziertes Personal. Angesichts dessen sind für Organisationen tiefgehende Erkenntnisse darüber, wie Menschen dazu bewegt werden können, in eine Organisation einzutreten und in dieser zu verbleiben, von großer Relevanz.

Ziel des Seminars ist es, Möglichkeiten und Grenzen der Gewinnung und Bindung von Personal zu beleuchten.

Thema 1: Rahmenbedingungen der Gewinnung und Bindung von Personal

Die Gewinnung und Bindung von Personal kann nicht unabhängig von Rahmenbedingungen gesehen werden. So können sich beispielsweise Defizite im Bildungssystem negativ auf die zur Verfügung stehende Qualität von Arbeitskräften auswirken. Um also zu einer realistischen Einschätzung der hinsichtlich der Gewinnung und Bindung von Personal bestehenden Herausforderungen zu gelangen, sind Kenntnisse relevanter Rahmenbedingungen unabdingbar.

Vor diesem Hintergrund ist es das Ziel der Arbeit, sich mit den Rahmenbedingungen der Personalgewinnung und -bindung auseinanderzusetzen.

Einführende Literatur:

Heimann, Klaus: „Schulabgänger sind heute nicht dümmer, sie sind einfach anders“, in: Personalführung 46 (6/2013), S. 42-46

Krüger, Karlheinz: Wertewandel und personalpolitische Auswirkungen, in: Schneider, Hans J./Klaus, Hans (Hrsg.): Mensch und Arbeit. Handbuch für Studium und Praxis, 11. Aufl., Düsseldorf 2008, S. 629-674

Kürn, Hans-Christoph: Kandidaten dort abholen, wo sie sind: Wie Social Media das Recruiting und Personalmarketing verändert, in: Trost, Armin (Hrsg.): Employer Branding: Arbeitgeber positionieren und präsentieren, 2. Aufl., Köln 2013, S. 133-142

Laick, Steffen: Internationales Employer Branding und Recruiting, in: Christoph Beck (Hrsg.): Personalmarketing 2.0, 2. Aufl., Köln 2012, S. 87-100

Prezewowsky, Michel: Demografischer Wandel und Personalmanagement, Wiesbaden 2007

Stock-Homburg, Ruth: Personalmanagement, 2.Aufl., Wiesbaden 2010, S. 19-27

Stock-Homburg, Ruth/Özbek-Potthoff, Gülden/Wagner, Marina M.: Soziale Medien im Personalmanagement: Anwendungsbereiche, theoretische Konzepte und Forschungsbedarf, in: Die Unternehmung 66 (1/2012), S. 28-48.

Thema 2: Auswirkungen unerwünschter Fluktuation und vakanter Stellen

Veränderte Rahmenbedingungen haben u. a. eine Verknappung des Arbeitskräfteangebots und eine wachsende Wechselbereitschaft von Arbeitnehmern zur Folge. Organisationen sehen sich daher zunehmend mit unerwünschter Fluktuation und vakanten Stellen konfrontiert. Um der Organisationsleitung die Notwendigkeit der Bereitstellung ausreichender Ressourcen für die Personalgewinnung und -bindung verdeutlichen zu können, bedarf es ausreichender Kenntnisse über die negativen Auswirkungen unerwünschter Fluktuation und vakanter Stellen.

Vor diesem Hintergrund ist es das Ziel der Arbeit, die negativen Auswirkungen unerwünschter Fluktuation sowie vakanter Stellen für Organisationen herauszuarbeiten.

Einführende Literatur:

Drumm, Hans J.: Personalwirtschaftslehre, 6. Aufl., Berlin 2008

Elias-Linde, Sabine: Personalknappheit und nachhaltiges Humanressourcenmanagement, Wiesbaden 2013, S. 30-64

Grunwald, Christiane: Personalerhaltung im oberen Management. Strategien und Maßnahmen zur Vermeidung ungewollter Fluktuation, Wiesbaden 2001

Kobi, Jean-Marcel: Personalrisikomanagement. Strategien zur Steigerung des People Value, Wiesbaden 2002

Meifert, Matthias T.: Etappe 7: Retentionmanagement, in: Meifert, Matthias T. (Hrsg.): Strategische Personalentwicklung. Ein Programm in acht Etappen, Berlin, Heidelberg, New York 2008, S. 291-310

Stührenberg, Lutz: Ökonomische Bedeutung des Personalbindungsmanagement für Unternehmen, in: Bröckermann, Heinrich/Pepels, Werner (Hrsg.): Personalbindung. Wettbewerbsvorteile durch strategisches Human Resource Management, Berlin 2004, S. 33-50

Szebel-Habig, Astrid: Mitarbeiterbindung: Auslaufmodell Loyalität? Mitarbeiter als strategischer Erfolgsfaktor, Weinheim, Basel 2004

Thema 3: Die Bedeutung des organisationalen Commitments für die Personalbindung und dessen Beeinflussbarkeit

Vakante Stellen und unerwünschte Fluktuation stellen Organisationen zunehmend vor Probleme. Angesichts dessen kommt der Bindung des vorhandenen Personals eine zunehmende Bedeutung für den Erfolg von Organisationen zu. Wissenschaftliche Erkenntnisse deuten darauf hin, dass für eine erfolgreiche Personalbindung vor allem die Einstellungen zu und die Identifikation mit der Organisation ausschlaggebend sind. In diesem Zusammenhang wird seit einiger Zeit das organisationale Commitment diskutiert.

Vor diesem Hintergrund ist es Ziel der Arbeit darzulegen, was unter organisationalem Commitment zu verstehen ist, welche Bedeutung ihm für die Personalbindung zukommt und wie das organisationale Commitment von Mitarbeitern erhöht werden kann.

Einführende Literatur:

Felfe, Jörg: Mitarbeiterbindung, Göttingen 2008

Mathieu, John E./Zajac, Dennis M: A review and meta-analysis of the antecedents, correlates, and consequences of organizational commitment, in: Psychological Bulletin 108 (2/1990), S. 171-194

Meyer, John P. /Allen, Natalie J.: The measurement and antecedents of affective, con-tinuance and normative commitment to the organization, in: Journal of Occupational Psychology 63 (1/1990), S. 1-18

Meyer, John P./Stanley, David J./Herscovitch, Lynne/Topolnytsky, Laryssa: Affective, continuance, and normative commitment to the organization: A meta-analysis of antecedents, correlates, and consequences, in: Journal of Vocational Behavior 61 (1/2002), S. 20-52

Tett, Robert P./Meyer John P.: Job satisfaction, organizational commitment, turnover inten-tions, and turnover: Path analysis based on meta-analytic finding, in: Personnel Psy-chology 46 (2/1993), S. 259-293

Yücel, İlhami: Examining the relationship among job satisfaction, organizational commit-ment, and turnover intention: An empirical study, in: International Journal of Busi-ness and Management 7 (20/2012), S. 44-58

Thema 4: Die Bedeutung der Arbeitszufriedenheit für die Personalbindung und deren Beeinflussbarkeit

Veränderte Rahmenbedingungen erschweren die Gewinnung von Personal. Für Organisationen kommt es daher umso mehr darauf an, bereits vorhandene Mitarbeiter langfristig zu binden. In diesem Zusammenhang wird häufig gefordert, die Arbeitszufriedenheit der Organisationsmitglieder zu erhöhen. Dies ist jedoch nicht trivial, da Arbeitszufriedenheit von vielfältigen Variablen beeinflusst wird.

Vor diesem Hintergrund ist es das Ziel der Arbeit darzulegen, was unter Arbeitszufriedenheit zu verstehen ist, welche Bedeutung ihr für die Personalbindung zukommt und wie die Arbeitszufriedenheit von Mitarbeitern erhöht werden kann.

Einführende Literatur:

Fischer, Lorenz (Hrsg.): Arbeitszufriedenheit, 2. Aufl., Göttingen 2006

Locke, Edwin A./Latham, Gary P.: What should we do about motivation theory? Six recommendations for the twenty-first century, in: Academy of Management Review 29 (3/2004), S. 388-403

Oldham, Greg R./Hackmann, J. Richard: Not what it was and not what it will be: The future of job design research, in: Journal of Organizational Behavior 31 (2-3/2010), S. 463-479

Rosenstiel, Lutz von/Bögel, Rudolf: Arbeitszufriedenheit und Organisationsklima, in: Rosenstiel, Lutz von/Regnet, Erika/Domsch, Michel E. (Hrsg.): Führung von

Mitarbeitern. Handbuch für erfolgreiches Personalmanagement, 6. Aufl., Stuttgart 2009, S. 178-191

Schanz, Günther: Personalwirtschaftslehre, 3. Aufl., München 2000, S. 154-182, 534-572

Yücel, İlhami: Examining the relationships among job satisfaction, organizational commitment, and turnover intention: an empirical study, in: International Journal of Business and Management 7 (20/2012), S. 44-58

Thema 5: Die Bedeutung des Arbeitgeberimages für die Personalgewinnung und dessen Beeinflussbarkeit

Organisationen sind nicht zuletzt wegen unerwünschter Fluktuation regelmäßig darauf angewiesen, qualifiziertes Personal zu gewinnen. Hierbei kommt es entscheidend darauf an, aus Sicht der externen Zielgruppe(n) als attraktiver Arbeitgeber wahrgenommen zu werden. Dies versuchen Organisationen für gewöhnlich durch den Aufbau eines positiven Arbeitgeberimages zu erreichen. Der Beeinflussbarkeit des Arbeitgeberimages sind allerdings Grenzen gesetzt.

Vor diesem Hintergrund ist es das Ziel der Arbeit darzulegen, was unter Arbeitgeberimage zu verstehen ist, welche Bedeutung ihm für die Personalgewinnung zukommt und wie Organisationen ihr Arbeitgeberimage positiv beeinflussen können.

Einführende Literatur:

Bergler, Reinhold: Identität und Image, in: Bentele, Günter/Fröhlich, Romy/Szyska, Peter (Hrsg.): Handbuch der Public Relations, 2. Aufl., Wiesbaden 2008, S. 321-334

Henzler, Albert: Personal-Image, in: Gaugler, Eduard (Hrsg.): Handwörterbuch des Personalwesens, Stuttgart 1975, Sp. 1564-1571

Kroeber-Riel, Werner/Gröppel-Klein, Andrea: Konsumentenverhalten, 10. Aufl., München 2013, S. 232-303, 657-704

Lewandowski, Anna/Liebig, Christian: Determinanten der Arbeitgeberwahl und Relevanz des Personalimages für die Bewerbungsabsicht, in: Mannheimer Beiträge zur Wirtschafts- und Organisationspsychologie 19 (1/2004), S. 15-28

Lievens, Filip/Hoye, Greet van/Anseel, Frederik: Organizational identity and employer image: Towards a unifying framework, in: British Journal of Management 18 (2007), S. 45-59

Teufer, Stefan: Die Bedeutung des Arbeitgeberimage bei der Arbeitgeberwahl, Wiesbaden 1999

Themenbereich 6: Employer Branding als ganzheitliches Konzept zur Gewinnung und Bindung von Personal

Aufgrund des zunehmenden Wettbewerbs um qualifiziertes Personal wird es für Organisationen immer wichtiger, bei aktuellen, potenziellen und ehemaligen Mitarbeitern als attraktiver Arbeitgeber wahrgenommen zu werden und sich von konkurrierenden Arbeitgebern abzugrenzen. In diesem Zusammenhang hat in den letzten Jahren das Konzept Employer Branding stark an Popularität gewonnen. Dabei geht es im Kern um den Aufbau und die Führung einer Arbeitgebermarke, die als zentraler Schlüssel zur Gewinnung und Bindung geeigneten Personals angesehen

wird. Die rasante Verbreitung des Employer Branding hat allerdings zu einer relativ unübersichtlichen Literaturlage geführt, was insbesondere die Abgrenzung zu anderen Konzepten wie beispielsweise dem Personalmarketing erschwert. Daneben belegen empirische Studien, dass es in Organisationen bei dem Aufbau einer Arbeitgebermarke häufig an Systematik mangelt.

Vor diesem Hintergrund ist es das Ziel der Arbeiten, sich mit dem Konzept Employer Branding auseinanderzusetzen.

Einführende Literatur:

Backhaus, Kristin/Tikoo, Surinder (2004): Conceptualizing and researching employer branding, in: *Career Development International* 9 (5/2004), S. 501-517

Becker, Fred G.: Mitarbeiterbindung: Ein Einblick in ein schwieriges Objekt und den Status quo der Diskussion, in: Bruhn, Manfred/Stauss, Bernd (Hrsg.): *Serviceorientierung im Unternehmen*, Wiesbaden 2010, S. 229-252

Burmann, Christoph/Piebler, Rico: Employer Branding vs. Internal Branding – ein Vorschlag zur Integration im Rahmen der identitätsbasierten Markenführung, in: *Die Unternehmung* 67 (3/2013), S. 223-245

Edwards, Martin R.: An integrative review of employer branding and OB theory, in: *Personnel Review* 39 (1/2010), S. 5-23

Ewerlin, Denise: The influence of global talent management on employer attractiveness: An experimental study, in: *Zeitschrift für Personalforschung* 27 (3/2013), S. 279-304

Fölsing, Andreas/Lindner, Florian/Scherm, Ewald: Kennzahlengestütztes Controlling des Employer Branding, in: *Controlling* 26 (1/2014), S. 43-46

Jäger, Wolfgang/Lukasczyk, Alfred (Hrsg.): *Talent Management. Strategien, Umsetzung, Perspektiven*, Köln 2009

Oladipo, Tosin/Iyamabo, Jeremiah/Otubanjo, Olutayo: Employer Branding: Moulding desired perceptions in current and potential employees, in: *Journal of Management and Sustainability* 3 (3/2013), S. 55-65

Stritzke, Christoph: *Marktorientiertes Personalmanagement durch Employer Branding. Theoretisch-konzeptioneller Zugang und empirische Evidenz*, Wiesbaden 2010

Strutz, Hans (2004): Personalmarketing, in: Gaugler, Eduard/Oechsler, Walter/Weber, Wolfgang (Hrsg.): *Handwörterbuch für Personalwesen*, 3. Aufl., Stuttgart 2004, Sp. 1592-1601

Trost, Armin (Hrsg.): *Employer Branding. Arbeitgeber positionieren und präsentieren*, Köln 2013

Vos, Ans De/Meganck, Annelies: What HR managers do versus what employees value. Exploring both parties' views on retention management from a psychological contract perspective, in: *Personnel Review* 38 (1/2009), S. 45-60

Wucknitz, Uwe D./Heyse, Volker: *Retention Management. Schlüsselkräfte entwickeln und binden*, Münster 2008

Seminar 2: Die praktische Relevanz der Organisationstheorie

Die Organisationstheorie stellt sich als ein Konglomerat unterschiedlichster Forschungsansätze dar. Mit ihren teilweise erheblich voneinander abweichenden Perspektiven tragen sie dazu bei, das Objekt Organisation in differenzierter Form beschreiben und erklären zu können. Die theoretische Qualität lässt jedoch noch keinen Schluss auf die Relevanz dieser Ansätze für die Praxis des Managements zu.

Vor diesem Hintergrund ist es das Ziel des Seminars, die praktische Relevanz der Organisationstheorie zu erörtern. Dazu sollen organisationstheoretische Ansätze zunächst erläutert und anschließend dahingehend reflektiert werden, welche Relevanz ihnen für Managemententscheidungen zugeschrieben werden kann.

Einführende Literatur:

Miebach, Bernhard: Organisationstheorie: Problemstellung – Modelle – Entwicklung, Wiesbaden 2007

Nicolai, Alexander/Seidl, David: That's Relevant! Different Forms of Practical Relevance in Management Science, in: Organization Studies 31 (9 + 10/2010), S. 1257-1285

Themenbereich 1: Die verhaltenswissenschaftliche Organisationsforschung

Das Erreichen organisationaler Ziele ist insbesondere von dem Verhalten der Organisationsmitglieder abhängig. Die Ansätze, die sich der verhaltenswissenschaftlichen Organisationsforschung zuordnen lassen, fokussieren auf unterschiedliche Aspekte des menschlichen Verhaltens in Organisationen.

Vor diesem Hintergrund ist es das Ziel der Arbeiten, die Anreiz-Beitrags-Theorie sowie das Konzept der begrenzten Rationalität zu erläutern sowie ihre Relevanzen für Managemententscheidungen zu reflektieren.

Einführende Literatur:

Berger, Ulrike/Bernhard-Mehlich, Isolde: Die Verhaltenswissenschaftliche Entscheidungstheorie, in: Kieser, Alfred/Ebers, Marc (Hrsg.): Organisationstheorien, 6. Aufl., Stuttgart 2006, S. 169-214

Simon, Herbert A.: Administrative Behavior, 3. Aufl., New York, London 1976

Themenbereich 2: Der organisationssoziologische Neoinstitutionalismus

Es gehört zu den zentralen Prinzipien der Unternehmensführung, formale Strukturen an Wettbewerbs- und Effizienzerfordernissen auszurichten. Der organisationssoziologische Neoinstitutionalismus zeigt auf, dass Entscheidungen über formale Organisationsstrukturen auch Erwartungen der Unternehmensumwelt widerspiegeln, die diesen Erfordernissen widersprechen.

Vor diesem Hintergrund ist es das Ziel der Arbeiten, den organisationssoziologischen Neoinstitutionalismus zu erläutern sowie seine Relevanz für Managemententscheidungen zu reflektieren.

Einführende Literatur:

Walgenbach, Peter: Neoinstitutionalistische Ansätze in der Organisationstheorie, in: Kieser, Alfred/Ebers, Marc (Hrsg.): Organisationstheorien, 6. Aufl., Stuttgart 2006, S. 353-401

Süß, Stefan: Die Institutionalisierung von Managementkonzepten. Diversity-Management in Deutschland, München, Mering 2009

Themenbereich 3: Organisationen aus strukturationstheoretischer Perspektive

Handeln in Organisationen kann aus unterschiedlichen Perspektiven reflektiert werden. Üblich sind die Betrachtungen des Handelns in Abhängigkeit von strukturellen Gegebenheiten sowie abstrahierend von strukturellen Kontexten. Diesen Perspektivendualismus versucht Giddens mit seiner Strukturationstheorie zu überwinden.

Vor diesem Hintergrund ist es das Ziel der Arbeiten, die strukturationstheoretische Perspektive auf Organisationen zu erläutern sowie ihre Relevanz für Managemententscheidungen zu reflektieren.

Einführende Literatur:

Scherm, Ewald/Pietsch, Gotthard: Organisation. Theorie, Gestaltung, Wandel, München, Wien 2007, S. 90-96

Walgenbach, Peter: Die Strukturationstheorie, in: Kieser, Alfred/Ebers, Marc (Hrsg.): Organisationstheorien, 6. Aufl., Stuttgart 2006, S. 403-426

Themenbereich 4: Organisationen aus systemtheoretischer Perspektive

Sofern man Organisationen aus der Perspektive der Neueren Systemtheorie analysiert, ist es nicht möglich, Steuerung als einen mechanistischen, durch Kausalität geprägten Vorgang zu betrachten. Stattdessen muss Steuerung als eine ergebnisoffene Intervention in ein grundsätzlich autonom operierendes System gesehen werden.

Vor diesem Hintergrund ist es das Ziel der Arbeiten, die systemtheoretische Perspektive auf Organisationen zu erläutern sowie ihre Relevanz für Managemententscheidungen zu reflektieren.

Einführende Literatur:

Andersen, Niels Åkerstrøm: Polyphonic organisations, in: Bakken, Tore/Hernes, Tor (Hrsg.): Autopoietic Organization Theory. Drawing on Niklas Luhmann's Social Systems Perspective, Oslo 2003, S. 151-182

Seidl, David: The Basic Concepts of Luhmann's Theory of Social Systems, in: Seidl, David/Becker, Kai Helge (Hrsg.): Niklas Luhmann and Organization Studies, Malmö 2005, S. 21-53

**Centrum für Steuern und Finanzen,
Abt.: Betriebswirtschaftliche Steuerlehre**



Veranstaltungssemester:

Sommersemester 2015

Prüfer:

Univ.-Prof. Dr. Dieter Schneeloch

Seminartitel:

Ausgewählte Fragen der betriebswirtschaftlichen Steuerlehre und der Rechnungslegung

Seminartermin:

19. bis 21. Mai 2015

Seminarort:

Katholische Akademie Schwerte

Abgabetermin der Seminararbeit:

23. März 2015

Seminarvorbesprechung:

23. Januar 2015 um 15.00 Uhr in Hagen

Um 14.00 Uhr findet eine Informationsveranstaltung der Universitätsbibliothek zum Thema Literaturrecherche und -beschaffung statt. Die Teilnahme ist freiwillig.

Ansprechpartner:

Dipl.-Kff. Melanie Frieling

Dipl.-Kff. Kathrin Krüger



Erläuterungen:

Die Seminarleitung erfolgt durch Herrn Univ.-Prof. Dr. Dieter Schneeloch.

Geforderte Leistungen:

- Seminararbeit
- Kurzvortrag
- Beteiligung an den Diskussionen

Bemerkungen:

Im Wintersemester 2015/16 wird ein weiteres Seminar angeboten.

Seminarthemen:

Bitte geben Sie bei der Anmeldung aus folgenden geplanten Themen zwei Präferenzen an:

1. Probleme der Rechtsformwahl und des Rechtsformwechsels
2. Jahresabschluss, Jahresabschlusspolitik und Jahresabschlussanalyse
3. Steuerplanung bei der Unternehmensnachfolge

Seminarspezifische Teilnahmevoraussetzungen:

Neben der Erfüllung der allgemeinen Teilnahmevoraussetzungen gemäß Prüfungsordnung ist zusätzlich der erfolgreiche Abschluss folgender Module **wünschenswert**:

1. **Bachelorstudiengänge Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsinformatik**
 - 31681 Grundlagen der Besteuerung und des Instrumentariums der betrieblichen Steuerpolitik **oder**
 - 31691 Steuerliche Gewinn- und Vermögensermittlung, konstitutive Unternehmensentscheidungen.
2. **Masterstudiengänge Wirtschaftswissenschaft, Wirtschaftsinformatik und Volkswirtschaft**
 - 31681 Grundlagen der Besteuerung und des Instrumentariums der betrieblichen Steuerpolitik **oder**
 - 31691 Steuerliche Gewinn- und Vermögensermittlung, konstitutive Unternehmensentscheidungen **oder**
 - 32651 Steuern im Rahmen von konstitutiven und funktionalen Unternehmensentscheidungen.
3. **Diplomstudiengang Wirtschaftswissenschaft I und Zusatzstudiengang für Ingenieure und Naturwissenschaftler**
 - 31681 Grundlagen der Besteuerung und des Instrumentariums der betrieblichen Steuerpolitik **oder**
 - 31691 Steuerliche Gewinn- und Vermögensermittlung, konstitutive Unternehmensentscheidungen.
4. **Diplomstudiengang Wirtschaftswissenschaft II**
 - 31681 Grundlagen der Besteuerung und des Instrumentariums der betrieblichen Steuerpolitik **oder**
 - 31691 Steuerliche Gewinn- und Vermögensermittlung, konstitutive Unternehmensentscheidungen **oder**
 - 32651 Steuern im Rahmen von konstitutiven und funktionalen Unternehmensentscheidungen.

Angewandte Statistik und Methoden der empirischen Sozialforschung

Veranstaltungssemester:

Sommersemester 2015

Prüfer:

Univ.-Prof. Dr. Hermann Singer

Module/Prüfungsfächer:

Statistik

Seminarartikel:

Empirische Kapitalmarktforschung / Multivariate Verfahren /
Empirische Wirtschafts- und Sozialforschung

Seminartermin:

28. – 29.05.2015

Seminarort:

FernUniversität in Hagen,
Raum F09, IZ

Abgabetermin der Seminararbeit:

27.04.2015

Ansprechpartner:

Univ.-Prof. Dr. H. Singer
Marina Lorenz

Erläuterungen:

Statistische Methoden sind gegenwärtig ein integrales Instrument zur Unterstützung ökonomischer Analyse und Entscheidungen. Sie kommen überall dort zum Einsatz, wo viele Wirtschaftssubjekte standardisierten Prozessen unterworfen sind. Dabei kann es sich um externe Expositionen handeln, wie beispielsweise Kundenreaktionen auf Marketingmaßnahmen, als auch interne Expositionen, wie z.B. die Beurteilung von Mitarbeiterzufriedenheit. Die resultierenden Fragestellungen sind in gleichem Maße heterogen wie die generierenden Anwendungsfelder, bspw. Marktanalyse, Controlling, Unternehmensführung, Produktionsplanung, Risikomanagement oder gesamtwirtschaftliche Fragestellungen.

Das vorliegende Seminar richtet sich daher nicht ausschließlich an Studierende mit der Ausrichtung Statistik, sondern an alle Studierenden mit generellem Interesse an empirischen Verfahren der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre. Unser Ziel ist es, einen Einblick in die Methoden und das Leistungsspektrum der modernen Statistik auf diesem Gebiet zu vermitteln und so die Praxisqualifizierung für unsere Studierenden zu erhöhen.

Darauf aufbauend wird in diesem Seminar eine große Bandbreite an Themen behandelt:

Im Themenkomplex I (Empirische Sozialforschung) werden die Grundlagen behandelt, die zur Durchführung von empirischen Studien benötigt werden, also beispielsweise Methoden der Datengewinnung, das Design von Studien oder die Analyse von Fragebögen. Im Mittelpunkt stehen hier die Planung und Vorbereitung solcher Studien sowie die Analyse der daraus gewonnenen Ergebnisse. Die Seminarthemen vermitteln das Wissen, das benötigt wird, um z.B. Marktforschungsstudien durchzuführen oder die Kundenzufriedenheit nach Umgestaltung einer Bankfiliale zu messen.

Themenkomplex II (Multivariate Verfahren) behandelt die zur Daten-Analyse notwendigen mehrdimensionalen Methoden. Dies ist die quantitative Seite vieler betriebswirtschaftlicher Bereiche: Für zielgruppenspezifische Werbung müssen im Marketing Kundengruppen identifiziert und die Zugehörigkeit der einzelnen potentiellen Kunden zu diesen Gruppen erkannt werden; bei neuen Produktideen muss die Kaufhäufigkeit eingeschätzt werden; Banken müssen über die Kreditwürdigkeit von Kunden entscheiden; Maßnahmen zur Verbesserung der Mitarbeiterzufriedenheit müssen überprüft werden. Als Seminarthemen werden die Erarbeitung der verschiedenen Methoden angeboten, die in der Anwendung weitverbreitet sind.

Im Themenkomplex III (Zeitreihenanalyse, empirische Kapitalmarktforschung und Optionsbewertung) werden hauptsächlich Themen aus der Finanzwirtschaft und der Zeitreihenanalyse vergeben. Dazu gehören grundlegende Konzepte im Portfolio- und Risikomanagement ebenso wie verschiedene Verfahren der Bewertung von Derivaten. Ergänzt wird dieser Themenbereich durch dynamische Analysemethoden, die in der Finanzwirtschaft und Volkswirtschaftslehre eingesetzt werden können; etwa die Modellierung von veränderlichen Volatilitäten, wie sie in Renditezeitreihen vorkommen, oder Filtermethoden in der Finanzökonometrie.

Seminarspezifische Teilnahmevoraussetzungen:

Es sind nur die allgemeinen Teilnahmevoraussetzungen gemäß Prüfungsordnung zu erfüllen.

Bemerkungen:

Der Seminarschein kann je nach Themenstellung sowohl für Statistik als auch für ABWL ausgestellt werden.

Themenliste:

Die Themenliste des Seminars ist auf der Homepage des Lehrstuhls einzusehen.

Themenliste 

Betriebswirtschaftslehre, insb. Betriebliche Anwendungssysteme

Veranstaltungssemester:

Sommersemester 2015

Prüfer:

Univ.-Prof. Dr. Stefan Smolnik

Seminartitel:

Digitale Welt, digitales Leben

Seminartermin:

02.07.2015 – 04.07.2015

Seminarort:

Regionalzentrum Frankfurt/Main

Seminarvorbesprechung:

Die Seminarvorbesprechung wird virtuell über Adobe Connect erfolgen.

Abgabetermin der Seminararbeit:

07.06.2015

Ansprechpartner:

Christian Sorgenfrei

Kontakt

Seminarinhalt:

Viele unserer Lebensbereiche sind bereits digitalisiert, für die "digital natives" ist die Welt anders gar nicht mehr vorstellbar. Digitale Systeme greifen in unser Leben ein, ändern unsere Lebens- und Arbeitsgewohnheiten und ermöglichen es uns, neue Geschäftsmodelle aufzubauen. Unser Themenschwerpunkt beschäftigt sich mit den Vorzügen aber auch den Problemen und Herausforderungen der Digitalisierung in unterschiedlichen Lebens- und Arbeitsbereichen. Das Seminar betrachtet dabei Fragestellungen wie:

- Welche Veränderungen erzeugt die zunehmende Digitalisierung im beruflichen Umfeld für den Arbeitsort und die Arbeitsabläufe?
- Welche Rolle spielen verschiedene Kommunikationsmedien in Zukunft sowohl im privaten wie auch im beruflichen Umfeld?
- Wie ändern sich die Verhältnisse zwischen Konsumenten und Produzenten mit der Mitgestaltung (co-creation) von Produkten über Social Media Anwendungen?
- Was sind Geschäftsmodelle in der Shareconomy, wie funktionieren diese, und was sind die Auswirkungen für Konsumenten und Unternehmen?

Geforderte Leistungen:

Schriftliche Seminararbeit sowie Vortrag und Beteiligung an den Diskussionen während der Präsenzveranstaltung.

Seminarspezifische Teilnahmevoraussetzungen:

Neben der Erfüllung der allgemeinen Teilnahmevoraussetzungen gemäß Prüfungsordnung ist zusätzlich der erfolgreiche Abschluss folgender Module **wünschenswert**:

1. **Bachelorstudiengänge Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsinformatik**
 - 31771 Informationsmanagement **oder**
 - 31311 IT Governance.
2. **Masterstudiengänge Wirtschaftswissenschaft, Wirtschaftsinformatik und Volkswirtschaft**
 - 31311 IT Governance **oder**
 - 32711 Business Intelligence **oder**
 - 32701 Business IT-Alignment.
3. **Diplomstudiengang Wirtschaftswissenschaft I und Zusatzstudiengang für Ingenieure und Naturwissenschaftler**
 - 31771 Informationsmanagement.
4. **Diplomstudiengang Wirtschaftswissenschaft II**
 - 31771 Informationsmanagement.

Betriebswirtschaftslehre, insb. Entwicklung von Informationssystemen



Veranstaltungssemester:

Sommersemester 2015

Prüfer:

Univ.-Prof. Dr. Stefan Strecker

Seminare:

Seminar 1: Entwicklung von Informationssystemen (EvIS)

Termin: 25.06. – 26.06.2015

Seminar 2: Ausgewählte Themen des Informationsmanagements (ATI)

Termin: 29.06. – 30.06.2015

Seminarort:

Hagen für beide Seminare

Abgabetermin der Seminararbeit:

Ende Mai für beide Seminare

Seminarvorbesprechung:

Sofern Seminarvorbesprechungen stattfinden (in Adobe Connect), wird Ihnen der jeweilige Termin in der begleitenden Moodle-Lernumgebung angekündigt.

Ansprechpartner:

Seminar 1, Entwicklung von Informationssystemen

Dipl.-Math. Kristina Rosenthal

Kontakt



Seminar 2, Ausgewählte Themen des Informationsmanagements

Dipl.-Kfm. Arne Bergmann

Kontakt



Geforderte Leistungen:

- Teilnahme an der Seminarvorbesprechung (obligatorisch, sofern durchgeführt),
- Einreichung eines Exposé als Grundlage einer schriftlichen o. telefonischen Beratung (fakultativ),
- schriftliche Ausarbeitung („Seminararbeit“) (obligatorisch),
- Auseinandersetzung mit den Seminararbeiten der anderen Teilnehmer vor der Präsenzphase (obligatorisch),
- Teilnahme an der Präsenzveranstaltung in Hagen (und/oder an virtuellen Präsenzveranstaltungen in Adobe Connect), einschl.
- Fachvortrag zu ausgewählten Ergebnissen der eigenen Bearbeitung des Themas (obligatorisch) sowie Diskussionsbeiträge während der Präsenzphase.

Seminarinhalte:

Seminar 1:

Das Seminar bietet die Möglichkeit, eine Fragestellung aus dem Themenkomplex Entwicklung von Informationssystemen vertieft zu behandeln. Das thematische Spektrum ist breit gefächert und umfasst neben Entwurf und Implementierung rechnergestützter Informationssysteme die Themenschwerpunkte Modellierung von Informationssystemen sowie Management des Entwicklungsprozesses von Informationssystemen. Die Themenauswahl des Seminars zielt darauf, einen Überblick über verschiedene Forschungsmethoden der Wirtschaftsinformatik zu erhalten und sich gegenseitig ergänzende Perspektiven auf Diskurse in der Wirtschaftsinformatik zu erarbeiten.

Die Seminararbeit (schriftliche Teilleistung) und der darauf aufbauende Fachvortrag (mündliche Teilleistung) nehmen ihren Ausgang in einem Forschungsbeitrag (veröffentlicht in einer wissenschaftlichen Zeitschrift, einem Konferenz- oder Sammelband). Der Forschungsbeitrag und die mit ihm in Verbindung stehenden Diskurse werden – orientiert an Leitfragen – untersucht und die Ergebnisse dieser Auseinandersetzung werden in der schriftlichen wie mündlichen Seminarleistung dargestellt. Dazu soll in eigenen Worten ein Argument geführt, begründet und verteidigt werden. Dies setzt die eingehende und differenzierte Auseinandersetzung mit der wissenschaftlichen Literatur zum Thema der eigenen Seminararbeit ebenso voraus wie einen differenzierten Umgang mit relevanten Begriffen der Fachsprache. In diesem Seminar sind daher eine umfassende Literaturstudie zum Thema der eigenen Arbeit anzufertigen (deutsch- und englischsprachige Fachliteratur) und die Ergebnisse dieser Literaturstudie angemessen aufzubereiten. Die Aufgabenstellung ist nicht auf Programmier-/Implementierungsaufgaben gerichtet.

Die zu untersuchenden Forschungsbeiträge behandeln u. a. folgende Themenfelder: Prozess- und Vorgehensmodelle zur Softwareentwicklung, Kooperation und Kommunikation in der Softwareentwicklung, alternative Entwicklungslehren (z. B. Ansätze der sog. agilen Softwareentwicklung, Open-Source-Softwareentwicklung), Modellierung betrieblicher Informationssysteme.

Seminar 2:

Das Seminar bietet die Möglichkeit, einen Themenkomplex des Informationsmanagements vertieft zu behandeln. Das thematische Spektrum ist breit gefächert und umfasst u. a. Themen aus den Gebieten IT-Revision, IT-Controlling, IT-Risikomanagement, Business Continuity Management, Business Process Management und Enterprise Architecture Management. Die Themenauswahl des Seminars zielt darauf, sich gegenseitig ergänzende Perspektiven auf Diskurse in der Wirtschaftsinformatik zu erarbeiten.

Die Seminararbeit (schriftliche Teilleistung) und der darauf aufbauende Fachvortrag (mündliche Teilleistung) nehmen ihren Ausgang in einer Aufgabenstellung, die neben dem Thema, eine kurze Motivation und Beschreibung der Aufgabenstellung sowie Literaturhinweise für den Einstieg in die eigene Recherche und erste Schlagworte für die Literaturrecherche umfasst. Dazu soll in eigenen Worten ein Argument geführt, begründet und verteidigt werden. Dies setzt die eingehende und differenzierte Auseinandersetzung mit der vornehmlich wissenschaftlichen Literatur zum Thema der eigenen Seminararbeit ebenso voraus wie einen differenzierten Umgang mit der Fachsprache. Grundlage der eigenen wissenschaftlichen Arbeit in

diesem Seminar bildet daher eine umfassende Literaturstudie (deutsch- und englischsprachige Fachliteratur). Die Aufgabenstellung ist nicht auf Programmier-/Implementierungsaufgaben gerichtet.

Allgemeines:

In einem begleitenden Moodle-Kurs werden dazu umfangreiche Lernmaterialien bereitgestellt. Die Themenvergabe erfolgt per Losverfahren.

Teilnahmevoraussetzungen:

Vorausgesetzt wird ein vertieftes Interesse an Themen der Wirtschaftsinformatik und damit verbunden die Bereitschaft, sich umfassend in die entsprechende, auch englischsprachige Literatur einzulesen und diese mit der gebotenen kritischen Distanz eigenständig aufzubereiten. Ebenso vorausgesetzt wird die Bereitschaft zur vertieften Auseinandersetzung und Einarbeitung in das wissenschaftliche Arbeiten. Programmierkenntnisse können hilfreich sein, sind jedoch keine Voraussetzung für eine erfolgreiche Teilnahme an den Seminaren. Wünschenswert ist mindestens ein erfolgreich abgeschlossenes Wahlpflichtmodul der Wirtschaftsinformatik.

Wichtig: Informieren Sie sich unbedingt vor Ihrer Bewerbung auf einen Seminarplatz über das Prozedere und die Teilnahmevoraussetzungen auf den Webseiten des Lehrstuhls.

Anmeld-
verfahren



Seminarspezifische Teilnahmevoraussetzungen:

Neben der Erfüllung der allgemeinen Teilnahmevoraussetzungen gemäß Prüfungsordnung ist zusätzlich der erfolgreiche Abschluss folgender Module **wünschenswert**:

1. **Bachelorstudiengänge Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsinformatik**
 - 31751 Modellierung von Informationssystemen **oder**
 - 31771 Informationsmanagement **oder**
 - 31311 IT Governance.
2. **Masterstudiengänge Wirtschaftswissenschaft, Wirtschaftsinformatik und Volkswirtschaft**
 - 31751 Modellierung von Informationssystemen **und**
 - 31771 Informationsmanagement **oder**
 - 31311 IT Governance **und**
 - 32711 Business Intelligence **oder**
 - 32701 Business IT-Alignment **und**
 - 32561 Entwurf und Implementierung von Informationssystemen.
3. **Diplomstudiengang Wirtschaftswissenschaft I und Zusatzstudiengang für Ingenieure und Naturwissenschaftler**
 - 31771 Informationsmanagement **und**
 - 31751 Modellierung von Informationssystemen.
4. **Diplomstudiengang Wirtschaftswissenschaft II**
 - 31771 Informationsmanagement **und**
 - 31751 Modellierung von Informationssystemen.

Betriebswirtschaftslehre, insb. Produktion und Logistik

Veranstaltungssemester:

Sommersemester 2015

Prüfer:

Univ.-Prof. Dr. Thomas Volling

Seminartitel:

Seminar 1

Automobillogistik: Herausforderungen und Lösungsansätze

Termin: 24./25.06.2015

Seminarort: Regionalzentrum Stuttgart (geplant)

Abgabetermin der Seminararbeit: 29.05.2015

Seminar 2

Gemeinsames Seminar von Prof. Dr. Andreas Kleine und Prof. Dr. Thomas Volling:

Supply Chain Management: Instrumente und Methoden zur Steigerung der Wertschöpfung

Details zu diesem Seminar finden Sie [hier](#).

Ansprechpartner:

Seminar 1

Allgemeines zum Seminar: Frau Nicole Schurek

Betreuer werden noch zugeteilt!

Kontakt



Erläuterungen:

Seminar 1

Kick-off 30.03.2015

Automobilhersteller sehen sich mit einer Vielzahl anspruchsvoller Herausforderungen konfrontiert. So haben der verstärkte globale Wettbewerb sowie der zunehmende Wunsch der Kunden nach möglichst individuellen Fahrzeugen die Hersteller dazu veranlasst, die Anzahl marktindividueller Varianten zu erhöhen. Gleichmaßen werden die Lebenszyklen neuer Fahrzeuge verringert, um die Wettbewerbsfähigkeit zu sichern. Die dafür erforderlichen Herstell- und Versorgungsprozesse müssen effizient gestaltet werden, sodass die Leistungsfähigkeit des gesamten logistischen Systems und der verwendeten Planungssysteme zu einem zentralen Erfolgsfaktor wird.

Das Seminar greift diese Herausforderungen auf und beleuchtet, inwiefern die Logistik zu deren Bewältigung beitragen kann. Die Themengebiete des Seminars orientieren sich am Materialfluss in der Logistik und umfassen neben Fragestellungen der Beschaffungs-, Produktions- und Distributionslogistik auch Aspekte der Ersatzteillogistik im Automobilbau.

Zu Beginn des Seminars werden den Teilnehmern eine Kurzbeschreibung des zu bearbeitenden Themas sowie die notwendige Einstiegsliteratur zur Verfügung gestellt. Die angegebene Einstiegsliteratur ist für Studierende der FernUniversität Hagen online verfügbar oder wird andernfalls bereitgestellt. Zum Start des Seminars wird zusätzlich eine Moodle-Umgebung bereitgestellt.

Seminarspezifische Teilnahmevoraussetzungen:

Seminar 1

Neben der Erfüllung der allgemeinen Teilnahmevoraussetzungen gemäß Prüfungsordnung ist zusätzlich der erfolgreiche Abschluss folgender Module **wünschenswert**:

1. **Bachelorstudiengänge Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsinformatik**
 - 31541 Produktionsplanung **und**
 - 31551 Materialwirtschaft und Entsorgung **oder**
 - 31541 Produktionsplanung **und**
 - 31531 Theorie der Leistungserstellung **oder**
 - 31551 Materialwirtschaft und Entsorgung **und**
 - 31531 Theorie der Leistungserstellung.
2. **Masterstudiengänge Wirtschaftswissenschaft, Wirtschaftsinformatik und Volkswirtschaft**
 - 32551 Supply Chain Management **oder**
 - 32541 Produktionsmanagement **oder**
 - 31551 Materialwirtschaft und Entsorgung **und**
 - 31541 Produktionsplanung.
3. **Diplomstudiengang Wirtschaftswissenschaft I und Zusatzstudiengang für Ingenieure und Naturwissenschaftler**
 - 31531 Theorie der Leistungserstellung **und**
 - 31541 Produktionsplanung **oder**
 - 31531 Theorie der Leistungserstellung **und**
 - 31551 Materialwirtschaft und Entsorgung.
4. **Diplomstudiengang Wirtschaftswissenschaft II**
 - 32541 Produktionsmanagement **oder**
 - 31531 Theorie der Leistungserstellung **und**
 - 31551 Materialwirtschaft und Entsorgung **und**
 - 32551 Supply Chain Management **oder**
 - 31531 Theorie der Leistungserstellung **und**
 - 31541 Produktionsplanung **und**
 - 32551 Supply Chain Management.

**Bürgerliches Recht, Wirtschaftsrecht, Gewerblicher Rechtsschutz,
Urheberrecht und Zivilprozessrecht**

Veranstaltungssemester:

Sommersemester 2015

Prüfer:

Univ.-Prof. Dr. Barbara Völmann-Stickelbrock

Seminartitel:

Das Unternehmen im Wettbewerb – Rechtsfragen aus dem Bereich des Handels-, des Wettbewerbsrechts und des gewerblichen Rechtsschutzes

Seminartermin:

19. und 20. Juni 2015

Seminarort:

Hagen

Abgabetermin der Seminararbeit:

1. Juni 2015

Seminarvorbesprechung:

Keine.

Gliederungsvorbesprechung:

Nach Absprache.

Ansprechpartner:

Herr Michael Neufang

Tel. 02331-987-2948

E-Mail: michael.neufang@fernuni-hagen.de

Teilnahmevoraussetzungen:

Bearbeitung der Inhalte des Moduls 31061 (Grundlagen des Privat- und Wirtschaftsrechts), **oder** des Moduls 31881 (Das Außenrecht der Unternehmen), **oder** des Moduls 32881 (Unternehmen im Wettbewerb) **oder** des Moduls 32811 (Gewerbliche Schutzrechte und Urheberrecht), wobei die jeweilige Modulabschlussklausur noch nicht geschrieben sein muss.

Geforderte Leistungen:

Seminararbeit, Vortrag, Moderation

Bürgerliches Recht, Unternehmensrecht und Rechtsvergleichung

Veranstaltungssemester:

Sommersemester 2015

Prüfer:

Univ.-Prof. Dr. Ulrich Wackerbarth

Seminartitel:

Seminar aus den Bereichen Kapitalmarktrecht/ Mergers & Acquisitions

Seminartermin:

19./20.06.2015

Seminarort:

FernUniversität in Hagen

Abgabetermin der Seminararbeit:

Voraussichtlich 01.Juni 2015

(Datum des Poststempels maßgeblich)

Seminarvorbesprechung:

Möglicherweise findet acht Wochen vor dem Abgabetermin der Seminararbeit eine (obligatorische) Seminarvorbesprechung in Hagen statt.

Ansprechpartner:

Christopher Behne

Kontakt



Teilnahmevoraussetzungen:

Voraussetzungen für Teilnehmer aus dem Diplomstudiengang Wirtschaftswissenschaft:

1. Vordiplom mit erfolgreichem Abschluss der Klausur Recht I oder Recht II oder des Moduls 31061 Grundlagen des Privat- und Wirtschaftsrechts

sowie

2. Erfolgreicher Abschluss der Klausur 8711 des Wahlpflichtfachs Unternehmensrecht oder der affinen Module 31881 und 31891

Geforderte Leistungen:

Seminararbeit zu einem bestimmten, vom Lehrstuhl zugewiesenen Thema (Umfang ca. 20-25 Seiten, Bearbeitungszeit ca. 8 Wochen).

Teilnahme an der Seminarveranstaltung, Vortrag zum eigenen Thema, Beteiligung an der Diskussion zum eigenen Thema, aber auch zu den übrigen Themen.

Volkswirtschaftslehre, insb. Makroökonomik



Veranstaltungssemester:

Sommersemester 2015

Prüfer:

Univ.-Prof. Dr. Helmut Wagner

Seminar 1 und 2:

**Ausgewählte Aspekte der Makroökonomie:
Integration, Krisen und Divergenzen**

Seminartermine:

Seminar 1: 12.08. – 14.08.2015

Seminar 2: 17.08. – 19.08.2015

Ort:

FernUniversität in Hagen, TGZ Erdgeschoss, Raum F09

Abgabetermin der Seminararbeit:

12.06.2015

Seminarvorbesprechung:

Eine Vorbesprechung findet nach der Bestätigung des einzelnen Themas telefonisch oder auf Wunsch persönlich in Hagen mit dem jeweiligen Betreuer statt.

Ansprechpartner:

Christian Haase, M.A.

Kontakt

Erläuterungen:

Die Seminare behandeln vorwiegend die institutionellen, fiskal- und geldpolitischen Aspekte der Integration in EU und Eurozone anhand aktueller Themen, wie z. B. der Finanz- und Staatsschuldenkrise. Außerdem werden volkswirtschaftliche Fragestellungen in Bezug auf die Struktur und Dynamik der Immobilienmärkte diskutiert.

Die konkreten Einzelthemen werden später bekannt gegeben.

Geforderte Leistungen:

- Seminararbeit (ca. 15 Seiten)
- Vortrag und mündliche Mitarbeit in der Präsenzveranstaltung

Seminarspezifische Teilnahmevoraussetzungen:

Neben der Erfüllung der allgemeinen Teilnahmevoraussetzungen gemäß Prüfungsordnung ist zusätzlich der erfolgreiche Abschluss folgender Module **wünschenswert**:

Seminar 1 und 2

1. **Bachelorstudiengänge Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsinformatik**
 - 31051 Makroökonomie **und**
 - 31841 Globalisierung und internationale Wirtschaftsbeziehungen **oder**
 - 31051 Makroökonomie **und**
 - 31851 Europäische Wirtschaftspolitik.
2. **Masterstudiengänge Wirtschaftswissenschaft, Wirtschaftsinformatik und Volkswirtschaft**
 - 31851 Europäische Wirtschaftspolitik **oder**
 - 32661 Stabilitätspolitik.
3. **Diplomstudiengang Wirtschaftswissenschaft I und Zusatzstudiengang für Ingenieure und Naturwissenschaftler**
 - 31841 Globalisierung und internationale Wirtschaftsbeziehungen **oder**
 - 31851 Europäische Wirtschaftspolitik **oder**
 - 32661 Stabilitätspolitik.
4. **Diplomstudiengang Wirtschaftswissenschaft II**
 - 31841 Globalisierung und internationale Wirtschaftsbeziehungen **oder**
 - 31851 Europäische Wirtschaftspolitik **oder**
 - 32661 Stabilitätspolitik.

Bemerkungen:

Bearbeitungsbeginn der schriftlichen Seminararbeit: 20.03.2015

Die Bereitschaft zur Beschäftigung mit englischsprachiger Literatur wird vorausgesetzt.

Eine detaillierte Themenliste erhalten Sie nach der Bestätigung des Seminarplatzes. Die Zuordnung der Einzelthemen erfolgt so weit wie möglich gemäß den dann von Ihnen anzugebenden Präferenzen.

Nach erfolgreicher Teilnahme am Seminar wird die Möglichkeit geboten, eine Abschlussarbeit am Lehrstuhl zu schreiben. Thema und Bearbeitungsbeginn sind abhängig von der aktuellen Betreuungskapazität.

Betriebswirtschaftslehre, insb. Personalführung und Organisation

Veranstaltungssemester:

Sommersemester 2015

Prüfer:

Univ.-Prof. Dr. Jürgen Weibler

Seminare:

Seminar 1:

Aktuelle Konzepte der Führung

Seminartermin: 08.06.2015 – 10.06.2015

Seminarort: Universitätsstr. 11, 58097 Hagen; Raum: F09

Abgabetermin der Seminararbeit: 04.05.2015

Seminar 2:

**Die dunkle Seite des Leistungsethos und die Kunst der Führung
– Perspektiven auf ein spannungsgeladenes Phänomen**

Seminartermin: 02.07.2015 – 03.07.2015

Seminarort: Arcadion Hagen: Lennestr. 91, 58093 Hagen

Abgabetermin der Seminararbeit: 14.05.2015

Seminararbeit:

Die Seminararbeit bitte in zweifacher Ausfertigung per Post an den Lehrstuhl; vorab in elektronischer Fassung an den Betreuer/die Betreuerin. Das Datum des Poststempels gilt als verbindlich)

Ansprechpartner:

Seminar 1:

Univ.-Prof. Dr. Jürgen Weibler

Dipl.-Kffr. Janine Dorschu und

Dipl.-Kfm. Matthias Müssigbrodt M.A.

Seminar 2:

Dr. Marc Lucas

Dipl.-Kfm. Matthias Müssigbrodt M.A.

Kontakte 

Seminarspezifische Teilnahmevoraussetzungen:

Neben der Erfüllung der allgemeinen Teilnahmevoraussetzungen gemäß Prüfungsordnung ist zusätzlich der erfolgreiche Abschluss folgender Module **zwingend notwendig**:

Seminar 1 und 2

1. **Bachelorstudiengänge Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsinformatik**
 - 31701 Personalführung **oder**
 - 31711 Verhalten in Organisationen.
2. **Masterstudiengänge Wirtschaftswissenschaft, Wirtschaftsinformatik und Volkswirtschaft**
 - 32671 Integrale Führung.
3. **Diplomstudiengang Wirtschaftswissenschaft I und Zusatzstudiengang für Ingenieure und Naturwissenschaftler**
 - 31701 Personalführung **oder**
 - 31711 Verhalten in Organisationen **oder**
 - 31641 Einführung in die dynamische Personalwirtschaft.
4. **Diplomstudiengang Wirtschaftswissenschaft II**
 - 31701 Personalführung **und**
 - 31711 Verhalten in Organisationen **oder**
 - 31641 Einführung in die dynamische Personalwirtschaft **oder**
 - 32781 Rechnungslegung.

Geforderte Leistungen:

Seminar 1 und 2:

Einarbeitung in die Pflichtlektüre und Erstellung einer schriftlichen Seminarhausarbeit mit 12 Seiten (Diplom-, Bachelor- und Zusatzstudiengang) bzw. 15–20 Seiten (Masterstudiengang); Zulassung zur Präsenzveranstaltung nur durch eine mindestens mit „ausreichend“ bestandene Seminararbeit. Übernahme eines Kurzvortrages (ca. 30–45 Min) mit anschließender Diskussion und aktive Teilnahme während des Seminars, Bereitschaft zur Gruppenarbeit.

Bemerkungen:

Seminar 1 und 2:

Da die Thematik ein komplexes Forschungsfeld darstellt und anspruchsvolle Themenfelder umfasst, verlangt die Erstellung der Seminararbeit eine selbstständige Einarbeitung, Recherche (auch englischer Artikel und Bücher) und kritische Analyse der vorhandenen Literatur. Die Zulassung zum Seminar erfolgt nach Studienfortschritt und die Zuweisung der spezifischen Themen geschieht möglichst entsprechend der gewählten Präferenzen. Die auf der Präsenzveranstaltung zu präsentierende Studie (nur Seminar 1) stammt aus dem Problembereich Ihrer Seminarhausarbeit und wird Ihnen nach bestandener Seminarhausarbeit mit der Einladung zum Seminar mitgeteilt.

Beschreibungen:

Seminar 1

Die Führungslehre ist aktuell reich an Vorstellungen, die Führung eine besondere Akzentsetzung verleihen. Diesbezüglich haben sich vielfältigste inhaltliche Auffüllungen entwickelt. Sie basieren aus Impulsen anderer Disziplinen (Neurowissenschaft, Emotionsforschung) oder greifen breit diskutierte und rezipierte Leitvorstellungen (Achtsamkeit, Nachhaltigkeit) auf oder stellen besondere Aufgaben (Innovation, Entrepreneurship) in den Vordergrund. Das Seminar möchte sich diesen Konzepten der Führung in ihrer ganzen Bandbreite widmen und sie einer kritischen Analyse unterziehen. Dazu soll das jeweilige Bild der Führung, das diese Konzepte vermitteln, näher bestimmt, deren theoretische Fundierung beleuchtet sowie die daraus zu gewinnenden Implikationen für grundlegende Führungsfragen wie die Führungspraxis ermittelt werden. Und schließlich sollen die Beiträge der jeweiligen Konzepte zur allgemeinen Führungsforschung gewürdigt werden.

Themen:

- Thema 1: Positive Leadership – Darstellung und Kritik
- Thema 2: Responsible Leadership – Darstellung und Kritik
- Thema 3: Toxic Leadership – Darstellung und Kritik
- Thema 4: Emotional Leadership – Darstellung und Kritik
- Thema 5: Energizing Leadership – Darstellung und Kritik
- Thema 6: Neuroscience Leadership – Darstellung und Kritik
- Thema 7: Innovative Leadership – Darstellung und Kritik
- Thema 8: Entrepreneurial Leadership – Darstellung und Kritik
- Thema 9: Creative Leadership – Darstellung und Kritik
- Thema 10: Artful Leadership – Darstellung und Kritik
- Thema 11: Humorous Leadership – Darstellung und Kritik
- Thema 12: Mindful Leadership – Darstellung und Kritik
- Thema 13: Wise Leadership – Darstellung und Kritik

Seminar 2:

Gerade unter Führungskräften scheint das gesamtgesellschaftliche Leistungsethos besonders ausgeprägt. In der betrieblichen Realität wird die Arbeitsleistung von Individuen und Teams mit zahlreichen Mitteln und Methoden immer weiter zu steigern gesucht. Bisweilen resultieren diese Versuche aber im Gegenteil der angestrebten Konsequenzen (z.B. in Stress und deviantem Verhalten). Aus dem steigenden Leistungsdruck in Verbindung mit einem verschärften auch innerbetrieblichen Wettbewerb ergeben sich Belastungen (z. B. Work-Life-Balance) und Pathologien (z. B. „Workaholics“).

Vor diesem Hintergrund will das Seminar das Spannungsfeld zwischen notwendigem Leistungsgedanken von Unternehmen und Leistungsmythos auf der einen Seite und Leistungs-pathologie auf der anderen Seite kritisch beleuchten. Es sollen Perspektiven aufgezeigt werden, durch die möglicherweise nicht nur den Schattenseiten leistungsübersteigerter Fehlentwicklungen begegnet werden kann, sondern auch neue Synthesen und Synergien zwischen den beiden Seiten der Leistung entstehen können. Dabei werden im ersten Themenblock die Probleme,

Grenzen und „dunklen Seiten“ einer überzogenen Leistungsorientierung thematisiert. Der zweite Themenblock stellt verschiedene Konzepte eines verantwortlichen Umgangs mit diesem Spannungsfeld vor.

Themen:**Themenblock 1: Leistungsmythos und Leistungspathologie**

Thema 1.1: Leistungsbegriff und Leistungskritik

Thema 1.2: Belastung, Stress und dessen Folgen

Thema 1.3: Deviantes Führungsverhalten und dessen Folgen

Thema 1.4: Konflikt und dessen Folgen

Thema 1.5: Führung in organisationalen Krisen

Themenblock 2:**Perspektiven einer schattenbewussten und integrativen Führung zur Leistung**

Thema 2.1: Individuelles Stress- und Selbstmanagement

Thema 2.2: Wertebewusste Führung

Thema 2.3: Förderung von Kooperation und Gesundheit durch Führung

Thema 2.4.: Gesundheitsmanagement als Beitrag zur salutogenen und resilienten Organisation